



STADTSPIEGEL

Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Limbach-Oberfrohna

Information zum Wider-
spruchsrecht bei Datenüber-
mittlung **Seite 3**

Impressionen der Bi-
ker-Boarder Straßenschlacht
Seite 11

Friedensgebet und Kundge-
bung am 1. November
Seite 14



Schenkung der Familie von Einsiedel bringt Kunstsammlung aufs Schloss zurück

Im Mai konnten die Städtischen Museen 59 Gemälde und 60 Grafiken sowie zwei Eisenkunstgussbüsten in den Depots der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden entgegennehmen und in ein Interimsdepot nach Limbach-Oberfrohna bringen. Bei den Gemälden handelt es sich fast ausschließlich um Porträts von Mitgliedern der Familie von Einsiedel und einiger ihr verbundener Personen aus dem 17. bis 20. Jahrhundert. Es ist geplant, die Sammlung fachlich und restauratorisch aufzuarbeiten, wovon sich die Experten wesentliche Erkenntnisse zu dargestellten Personen, Künstlern und dem Leben auf Schloss Wolkenburg erhoffen. Sie soll zum Grundstock einer neuen Dauerausstellung in Wolkenburg werden.

Am 10. Oktober war es nun möglich, einige Werke der Presse zu präsentieren. Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel, Ingrid und Dr. Dirk Hildebrand von Einsiedel, Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel sowie Fördervereinsmitglied Andrea Heinig (Foto von links) freuten sich, dass Wolkenburg durch die großzügige Schenkung nicht nur einen Teil seiner Geschichte zurückbekommen, sondern auch eine eigene Sammlung erhalten hat.

1945 wurde die Familie von Einsiedel, denen Schloss und Gutsherrschaft Wolkenburg seit dem 17. Jahrhundert gehörte, enteignet und vertrieben. Sie mussten nahezu ihren gesamten Besitz und die Einrichtung des Schlosses zurücklassen. Bei den nun rückge-

führten Kunstgegenständen handelt es sich um ein Konvolut, das während der sogenannten Schlossbergung im Jahr 1949 nach Dresden verbracht worden ist. Nach 1990 war die Restitution der Kunstgegenstände möglich geworden. Nach umfangreichen Recherchen in den Kunstsammlungen wurden die ehemaligen Besitzer bzw. Nachkommen informiert und eine Überführung angeboten. Dirk Hildebrand von Einsiedel und seine Schwester Huberta Kock waren sich einig, diese Objekte nicht selbst übernehmen zu wollen. Sie schenkten sie der Stadt Limbach-Oberfrohna mit der Auflage, sie in naher Zukunft wieder auf Schloss Wolkenburg zu verwahren und zu zeigen. Sie sehen dies auch als Vermächtnis ihrer Eltern.

**BÜRGERSERVICE****Stadtverwaltung**

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303
E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de
Internet: www.limbach-oberfrohna.de
Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“ und im Haus A: Ausstellung „Fassadenwettbewerb“

Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Anfragen an das Einwohnermeldeamt:
03722/78-135

Servicezeiten des Bürgerbüros

buergerbuero@limbach-oberfrohna.de
Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
jeden 1. & 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon: 03722/78-135

Achtung: Nicht am 2. November!

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende Öffnungszeiten - siehe unten oder unter www.limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle

Außenstelle des Landkreises Zwickau
Jägerstraße 2a | 2. OG
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 17:00 Uhr
(Kirchgemeindezentrum Stadtkirche)
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:30 Uhr
Montag/Freitag Termine auf Anfrage
- Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
E-Mail: u.thiel@limbach-oberfrohna.de
Telefon: 03722/78379 oder 0174/2138201
- Antje Schuster, Kommunaler Integrationskoordinator des Landkreises Zwickau
E-Mail: ibs-limbach-oberfrohna@landkreis-zwickau.de
Telefon: und 0174/7905623

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag/Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 15:30 Uhr

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A
1. OG, Dienstzimmer OB
Donnerstag, 14. Nov., 17:00 - 18:00 Uhr
Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechzeiten Ortsvorsteher Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8
Telefon: 03722/93422
Donnerstag 15:30 - 18:30 Uhr

Sprechzeiten Ortsvorsteherin Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30
Telefon: 03722/408045
Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Sprechzeiten Ortsvorsteher Pleißa

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a
Telefon: 03722/817120
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten Ortsvorsteherin Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19
Telefon: 037609/5423
Dienstag 16:30 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung: ov@woka-net.de

Schiedsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten); jeden 2. Donnerstag des Monats von 15:30 - 17:30 Uhr

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr
Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus F
Beratungsraum „Renaissance-Raum“
Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten); jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats jeweils von 14:30 - 17:30 Uhr
Achtung! Im November ausnahmsweise am 4. Donnerstag
Terminvereinbarung nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon: 03722/94311

Energieberatung Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus E
Zimmer E-102
jeden 2. Donnerstag des Monats von 13:00 - 15:00 Uhr
nur nach Terminvereinbarung unter Telefon: 0800/809802400 (kostenfrei)

Sprechzeiten des Finanzamtes Zwickau

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A
Zimmer A-102 und A-103
NEU: 14-tägig dienstags (gerade Kalenderwoche)
9:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a
Telefon: 0375/440221900
Montag 08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch/Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Samstag, 23. November 09:00 - 12:00 Uhr

„LIMBOMar“

Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

Schwimmbad

Montag 12:30 - 17:00 Uhr
(nur Bahnschwimmen)
Dienstag 05:30 - 22:00 Uhr
(Frühschwimmerclub) 05:30 - 08:00 Uhr
Mittwoch 12:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag 07:00 - 22:00 Uhr
Freitag 10:30 - 22:00 Uhr
Samstag 12:00 - 20:00 Uhr
Sonntag, Feiertag 09:00 - 20:00 Uhr
Sondernutzungszeiten können den Badebetrieb einschränken!

Sauna

Montag, Frauensauna 14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag/Mittwoch/Freitag
Gemeinschaftssauna 10:30 - 22:00 Uhr
Donnerstag
Herrensauna 10:30 - 16:00 Uhr
Gemeinschaftssauna 16:00 - 22:00 Uhr
Samstag,
Familiensauna 10:00 - 16:00 Uhr
Gemeinschaftssauna 16:00 - 20:00 Uhr
Sonntag/Feiertag
Gemeinschaftssauna 10:00 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336
Montag/Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr
Freitag 10:00 - 14:00 Uhr
Samstag, 2. November 09:00 - 12:00 Uhr
(10 Uhr Vorlesestunde)

Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861
täglich 09:30 - 17:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039
täglich außer montags 13:00 - 17:00 Uhr
Führungen und Vorführungen:
jeden 2. Samstag und jeden 4. Sonntag im Monat *Sonderausstellung: „Unter Dampf – die Sammlung Ziemert“*

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170
täglich außer montags 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung mit Werken von Volker Bokum und Mineralien von Herbert Wolf

RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschaftstelefon: 0174/5101615

eins Bereitschaftsdienst Gas

24 h-Havarie-Telefon: 0800/111148920



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadtrat tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, dem 4. November 2019, um 18:30 Uhr**, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt.

Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses findet am **Dienstag, dem 5. November 2019, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Technischer Ausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 12. November 2019, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Verwaltungsausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 19. November 2019, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt.

Ortschaftsrat Pleißa tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Pleißa findet am **Mittwoch, dem 6. November 2019, um 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses im Ortsteil Pleißa (Pleißbachstraße 68) statt.

Ortschaftsrat Bräunsdorf tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bräunsdorf findet am **Donnerstag, dem 7. November 2019, um 18:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses Bräunsdorf (Untere Dorfstraße 8) statt.

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am **Montag, dem 18. November 2019, um 18:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt.

Ortschaftsrat Kändler tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Kändler findet am **Mittwoch, dem 27. November 2019, um 18:00 Uhr**, im Schulspeisesaal des Rathauses Kändler (Hauptstraße 30) statt.

Bürgerversammlung Bräunsdorf

Eine Bürgerversammlung für den Ortsteil Bräunsdorf, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Dr. Vogel, findet am **Donnerstag, dem 7. November 2019, um 19:00 Uhr**, im Vereinsraum der Gaststätte "Teichmühle" - Untere Dorfstraße 63 in Limbach-Oberfrohna statt.

Bürgerversammlung Kändler

Eine Bürgerversammlung für den Ortsteil Kändler, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Dr. Vogel, findet am **Donnerstag, dem 27. November 2019, um 19:00 Uhr**, im Schulspeisesaal des Rathauses Kändler (Hauptstraße 30) statt.

Die **Tagesordnungen** können jeweils sechs volle Tage vor dem jeweiligen Sitzungstermin an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich werden diese unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/Stadtrat & Gremien“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100

- an der Kreuzung Waldenburger Straße/ Meinsdorfer Straße (neben der Parkplätzeinfahrt)
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus (Untere Dorfstraße 8)
- im Ortsteil Kändler am Rathaus (Hauptstraße 30)
- im Ortsteil Pleißa am Rathaus (Pleißbachstraße 68 a)
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus (Kaufunger Straße 19)
 - in Kaufungen (Dorfstraße/Buswartehaus nahe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf (an der Einfahrt zum Talweg)
 - in Uhlsdorf (An der Alten Mühle)

Stadtverwaltung am

1. und 2. November geschlossen

Aufgrund des Brückentages bleibt am Freitag, den **1. November** die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna geschlossen. Zudem entfällt auch die Samstagöffnung des Bürgerbüros/Meldestelle am **2. November**. Die Mitarbeiter der Verwaltung sind ab Montag, den **4. November** wieder für Sie erreichbar – siehe Öffnungszeiten auf Seite 2.

Bekanntmachung

des Widerspruchsrechts gegen Datenübermittlungen der Meldebehörde sowie der Möglichkeit der Eintragung einer Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Bei einem Widerspruch werden die Daten der betroffenen Person nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Bürgerbüro, Rathausplatz weiter auf Seite 4

Impressum: www.limbach-oberfrohna.de

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna • Oberbürgermeister

Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, Tel.: 0 37 22 / 7 80

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

Verantwortlich für Satz, Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz,

Tel.: 03 71 / 533 45 21, Fax: 03 71 / 533 45 18,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Druck: Limbacher Druck GmbH, Tel.: 0 37 22 / 9 21 47

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG,

Winkhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich für alle erreichbaren Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei). Aus Gründen der Lesbarkeit und des begrenzten Platzangebots drucken wir in den Texten des „Stadtspiegel“ nur die jeweils männliche Form der Personenbezeichnungen ab. Natürlich sind damit auch alle weiblichen und sich anderweitig verstehenden Leser angesprochen.



1, 09212 Limbach-Oberfrohna zu erheben. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde gemäß § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift, sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Bei einem Widerspruch werden die Daten der betroffenen Person nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna zu erheben. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Adressbuchverlagen darf die Meldebehörde gemäß § 50 Absatz 3 BMG zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über deren Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten der betroffenen Person nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna zu erheben. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Absatz 2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln: Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift, Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie Sterbedatum. Familienangehörige sind der Ehegatte oder Lebenspartner, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern. Bei einem Widerspruch werden die Daten der betroffenen Person nicht übermittelt. Dies gilt jedoch nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna zu erheben. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde gemäß § 58 c Absatz 1 Soldatengesetz dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr voll-

jährig werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten der betroffenen Person nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna zu erheben. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Eintragung einer Auskunftssperre in das Melderegister (§ 51 Absatz 1 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörde trägt auf Antrag eine Auskunftssperre in das Melderegister ein, wenn Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass der betroffenen oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann. Hierzu ist bei der Meldebehörde ein formloser Antrag auf Eintragung einer Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 BMG zu stellen, in dem die Gründe glaubhaft zu machen sind, dass der betroffenen oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann. Die Meldebehörde kann im Einzelfall die Vorlage weiterer Nachweise vom Antragsteller fordern.

Die Einrichtung der Auskunftssperre bewirkt, dass eine Auskunft aus dem Melderegister nur erteilt wird, wenn eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen ausgeschlossen werden kann. Die betroffene Person wird vor Erteilung einer Auskunft durch die Meldebehörde angehört.

Die Auskunftssperre wird im Melderegister im Datensatz zur eigenen Person eingetragen. Sie wird auch im Datensatz von Ehegatten oder Lebenspartnern, beim gesetzlichen Vertreter oder minderjährigen Kindern als sogenanntes beigeschriebenes Datum berücksichtigt.

Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag verlängert werden.

gez. Luderer
Leiter Fachbereich Ordnungsangelegenheiten

Bekanntmachung

über die Auslegung eines behördlichen Gutachtens im Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „110-kV-Freileitung Abzweig Oberelsdorf“ vom 24. Oktober 2019

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, MITNETZ STROM, hat für das Bauvorhaben zum Neubau einer 110 kV Hochspannungsfreileitung zwischen dem Umspannwerk Oberelsdorf und der bestehenden 110 kV Freileitung Abzweig Limbach zwischen Limbach und Hartmannsdorf die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Das Verfahren wird unter dem Geschäftszeichen: C32-0522/452 bei der Landesdirektion Sachsen geführt. Die durch die Vorhabenträgerin erstellten Planunterlagen lagen in den betroffenen Gemeinden in der Zeit vom 12. März 2018 bis 11. April 2018 aus.

Zur Beurteilung der eingegangenen Stellungnahmen, Einwendungen und Äußerungen, sowie zur Beurteilung der durch die Vorhabenträgerin eingereichten Planunterlagen hat die Landesdirektion Sachsen als Auftraggeberin ohne Beteiligung der Vorhabenträgerin ein eigenes unabhängiges Sachverständigen Gutachten eingeholt, welches zu den Themen:

- Notwendigkeit der Leitungsverbindung im 110 KV-Netz der MITNETZ STROM,
- Beurteilung der elektrischen Aspekte des 110-kV-Kabels im Vergleich zur 110-KV Freileitung,

- Beeinflussungen gemäß 26. BImSchVO,
- Beurteilung von Kabelfehlern im Vergleich zu Freileitungs Fehlern,
- Gegenüberstellung des Aufwandes an Verlegung/Montage von Kabel und Freileitung und
- wirtschaftliche Bewertung, Variantenvergleich von Bau und Betrieb einer Freileitung mit einem Erdkabel, Aussagen enthält.

Die bereits in der Zeit vom 12. März 2018 bis 11. April 2018 ausgelegten Planunterlagen behalten ihre Gültigkeit und sind weiterhin unter <https://www.uvp-verbund.de/> abrufbar. Ebenso bleiben bereits erhobene Einwendungen nach wie vor gültig und müssen nicht erneut erhoben werden.

Bestandteil der Auslegung ist:

Bezeichnung der Unterlagen
Sachverständigengutachten einschl. textbenannter Anlagen

Das ausgelegte Sachverständigengutachten wird Grundlage der von der Planfeststellungsbehörde vorzunehmenden Bewertung der Planunterlagen sein und ist damit für die Fragen, ob der Bau der Leitung zugelassen und welche Bauart (Freileitung oder Erdkabel) die Leitung haben wird, entscheidend.

Das Sachverständigengutachten ergänzt die nach § 16 Abs. 1 UVPG notwendigen Unterlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung. Die hiermit eingeleitete Anhörung zu dem Sachverständigengutachten (§ 73 Abs. 3 bis 5 Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG) stellt zugleich die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen nach § 18 Abs. 1 UVPG dar.

Das Sachverständigengutachten (mit Anlagen) liegt in der Zeit

**vom 4. November bis 3. Dezember 2019
in der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna,**

Fachbereich Stadtentwicklung/Stadtplanung, Zi. F 112, Rathausplatz 1 in 09212 Limbach-Oberfrohna, während
weiter auf Seite 6

A STRASSENSPERRUNGEN

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen.

Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Bachstraße	bis Ende 2019	Vollsperrung zwischen der Jägerstraße und der Hausnummer 4, Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben	Kanalarbeiten
Lindenstraße Zwischen Hainstraße und Gabelsberger Straße	bis Ende 2019	1. BA: Vollsperrung zw. Hainstraße und KITA sowie zw. Gabelsberger Straße und Zufahrt zum ehem. Güterbahnhof	Grundhafter Straßenausbau
Ortsdurchfahrt Bräunsdorf Kreisstraße K 7313 (zwischen der Buswendestelle und dem Ortsausgang Richtung Langenchursdorf)	voraussichtlich bis Juni 2020	Vollsperrung	Brücken-, und Stützwandneubau, Fahrbahn- und Gehwegbau, Erneuerung Elt und Straßenbeleuchtung
OT Pleiße, Mittelgasse	bis 22. November	Vollsperrung zwischen Pleißenbachstraße und Kirchstraße	Reparatur Kanaleinbrüche
Nordstraße zwischen Straße des Friedens und Lindenstraße	voraussichtlich bis Juni 2020	Vollsperrung	Kanalarbeiten mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau - weiterführend Lindenstraße bis Gabelsbergerstraße
Hohe Straße in Höhe der Hausnummer 16 b	28. Oktober 2019 bis 08. November 2019	Vollsperrung	Hausanschluss
Schröderstraße im gesamten Verlauf	28. Oktober 2019 bis voraussichtlich Juli 2021	Vollsperrung abschnittsweise	Kanalbau mit anschließendem grundhaftem Straßenausbau

der Dienststunden

Montag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Inhalt der vorliegenden Bekanntmachung nach § 19 Absatz 1 UVPG und das nach § 19 Absatz 2 UVPG auszulegende Sachverständigengutachten werden im UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de/> zugänglich gemacht. Das UVP-Portal entspricht den Anforderungen des § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz – VwVfG. Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 20 Absatz 2 Satz 2 UVPG, § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

1. Jeder kann bis spätestens einen Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist **bis zum 3. Januar 2020**, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, bei den Städten Lunzenau und Penig oder bei den Gemeinden Niederfrohna, Mühlau und Hartmannsdorf Einwendungen gegen das Sachverständigengutachten schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Äußerungsfrist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen, § 21 Abs. 4 Satz 1 UVPG. Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des Vorhabens beziehen, § 21 Abs. 5 UVPG.

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben bzw. sich äußern.

3. Zu den eingegangenen Einwendungen, Äußerungen und Stellungnahmen findet ein Erörterungstermin statt. Zeit und Ort werden nach Ende der Einwendungsfrist ortsüblich bekannt gemacht.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Veränderungsperre nach § 44 a Abs. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen, dass

- die für das Verfahren und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde die Landesdirektion Sachsen ist,
- über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- die ausgelegten Planunterlagen die nach § 16 UVPG notwendigen Angaben enthalten,
- die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 18 Abs. 1 UVPG ist und
- weitere relevante Informationen zu dem Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, erhältlich sind und bei ihr Äußerungen und Fragen eingereicht werden können.

Limbach-Oberfrohna, den 09. Oktober 2019

Dr. Jesko Vogel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung und Einladung



Die Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren Reichenbach-Falken, das heißt die Eigentümer und Erbbauberechtigten der Grundstücke des Verfahrensgebietes bzw. deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte (§ 10 Flurbereinigungsge-
setz (FlurbG)), werden hiermit zu einer

öffentlichen Teilnehmerversammlung zum Zwecke der Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung sowie

der Unterrichtung über die 5. Änderung des Planes nach § 41 FlurbG eingeladen.

Versammlungsort:

**Gasthof Falken
Rathausstraße 62 | 09337 Callenberg**

Zeit: **Mittwoch, 13. November 2019 um 18:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Bericht zum Verfahrensstand des Flurbereinigerungsverfahrens
2. Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung nach §§ 27 bis 33 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in Verbindung mit § 6 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG)
3. Unterrichtung über die 5. Änderung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG
4. Information zur Struktur der neuen Grundstücke (Neuverteilung)
5. Ausblick auf die nächsten Verfahrensschritte

Die Ergebnisse der Wertermittlung werden in der Versammlung bekannt gegeben, erläutert und anschließend für 4 Wochen in der Gemeindeverwaltung Callenberg, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg OT Falken zur Einsichtnahme ausgelegt. Während der Auslegung können bei der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken am Landratsamt Zwickau, PF 100176, 08067 Zwickau schriftlich Einwendungen vorgebracht werden.

Hinweis: Versäumt ein betroffener Teilnehmer diesen Termin oder äußert sich nicht bis zum Ende über den Verhandlungsgegenstand, wird davon ausgegangen, dass Einverständnis mit dem Ergebnis der Versammlung besteht (vgl. § 134 FlurbG).

Glauchau, den 09.09.2019
gez. Leberecht



STELLEN- UND AUSBILDUNGSBÖRSE

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/Niederfrohna:

Altenpfleger; Altenpflegehelfer; Berufskraftfahrer; Fahrer für Paketdienst; Physiotherapeuten; Kfz-Mechatroniker-Nutzfahrzeuge und PKW; Schweißer (WIG); Metallbauer; Produktionshelfer mit Schichtbereitschaft; Maschinen- und Anlagenführer; Verkäufer/in Fleischerei; Maurer; Softwareentwickler/Informatiker; Monteure; Textillaborant; Erzieher; Reinigungskräfte; Chemikant; Mitarbeiter Lager

Minijobs: Mitarbeiter im Umschlaglager für Paketdienste (alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern? Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich. Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat? Rufen Sie an unter 0800 4 5555 00 wir beraten Sie gern. Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE. Klicken Sie sich doch mal rein! Ihr Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Ronny Frei

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de
Tel: 03723/409185

Die WAREMA stellt ein:

- Produktionsleiter (m/w/d)
 - Industriemeister als Gruppenleiter Fertigung (m/w/d)
- Mehr Infos: www.warema-group.com/de/Karriere/

Kontakt:

WAREMA Sonnenschutztechnik GmbH
Personalmanagement
Ostring 6 | 09212 Limbach-Oberfrohna
www.warema-group.com/de/Karriere/

Die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna sucht

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Stadtentwicklung einen/eine

Technische/n Sachbearbeiter/in Tiefbau (m/w/d).

Ihr Aufgabengebiet:

Der Stelleninhaber übernimmt die Bauherrenfunktion der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna für Wasser-, Straßen- und Tiefbaumaßnahmen, einschließlich deren Ingenieurbawerke. Dies umfasst die Bedarfsplanung von baulichen Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen im Tief- und Straßenbau sowie der Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung und damit auch die Vorbereitung, die Durchführung, den Abschluss und die Auswertung der sich hieraus ergebenden Projekte. Neben der Realisierung konkreter Projekte obliegen dem Stelleninhaber die projektübergreifende Dateneinarbeitung und -pflege der digitalen Bauwerks- und Straßenverwaltung, mittels der Nutzeranwendung „Archikart“.

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Straßen- und Tiefbau- bzw. Wasser- und Ingenieurbau) oder eine anderweitige vergleichbare Qualifizierung mit fachlichem Bezug oder alternativ eine erfolgreich abgeschlossene fachadäquate Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/in mit gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen im Aufgabengebiet
 - fundierte Kenntnisse im Vergabe-, Straßen-, Wasser- und Baurecht, vorteilhaft sind darüber hinaus Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht, im Kommunal- sowie Zugangsrecht
 - gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC und speziell den Microsoft-Office-Programmen, wobei Erfahrungen mit WebGIS-Anwendungen sowie der Anwendung „Archikart“ von Vorteil sind
 - die Bereitschaft zur regelmäßigen Fortbildung
- Wünschenswert ist zudem eine einschlägige mehrjährige Berufserfahrung in der Planung und Durchführung von Bauprojekten, wenn möglich auch schon im öffentlichen Dienst.

Ihre Stärken sind:

- ein hohes Maß an Engagement, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- wirtschaftliches Handeln bei der Aufgabenbewältigung sowie
- die Fähigkeit zum konzeptionellen und perspektivischen Denken

Einen Führerschein der Klasse B können wir bei Ihnen voraussetzen sowie Ihre Bereitschaft, Ihren privaten PKW auch dienstlich zu nutzen.

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bieten wir Ihnen eine **unbefristete** Vollzeitbeschäftigung in Ent-
weiter auf Seite 8

geltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 27.11.2019** an die:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna
Personal- und Verwaltungsmanagement
Rathausplatz 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna
E-Mail: personalmanager@limbach-oberfrohna.de

Schwerbehinderte Menschen sind besonders aufgefordert sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch die Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna nicht ersetzt.

Bei Bewerbungen per E-Mail werden ausschließlich Anhänge im PDF-Format verwertet.



OB INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr begehen wir in ganz Ostdeutschland und natürlich auch in Limbach-Oberfrohna den 30. Jahrestag der als „Friedliche Revolution“ bekannten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen des Jahres 1989. Kleine Neuerungen prägen unser Leben häufig, wirklich wichtige und einschneidende Zäsuren sind selten. Mit Blick auf unsere Stadt kann man dabei die Verleihung des Stadtrechtes 1883, das Kriegsende 1945 und natürlich das Jahr 1989 nennen. Ich möchte auch noch einmal daran erinnern, dass sich die Einwohner unserer Stadt mit der Demonstration am 1. November 1989 frühzeitig am Demonstrationsgeschehen in Sachsen beteiligten.

Meine persönliche Erinnerung stellt sich wie folgt dar: Ich habe ab der zweiten Demonstration mit einem Schulfreund regelmäßig an den Protesten teilgenommen. Auslöser für die Umbruchstimmung auch unter vielen älteren Schülern waren damals erregte Diskussionen mit unserem Klassenlehrer und dem Schulleiter über die Ereignisse in China und die Einführung der Visa-Pflicht für die damalige Tschechoslowakei, die uns schon am 1. September 1989 bewog, nicht an der verordneten Demonstration zum Gedenken an den Kriegsbeginn teilzunehmen. Konsequenzen hatte das in der Schule zu unserer Verwunderung schon nicht mehr, was die Grundstimmung widerspiegelt. Ich glaube, dass es in vielen Betrieben und in vielen Familien ähnlich war und die allgemeinen Krisensymptome der untergehenden DDR zu einer Entscheidung drängten; ein Ventil für die allgemeine Unzufriedenheit und den Drang nach mehr Freiheit gebraucht wurde.

Trotzdem gehörte für alle, die sich an die Spitze der Bewegung gestellt haben, viel persönlicher Mut dazu und die Aktivisten nahmen auch mögliche Nachteile für die eigene Familie in Kauf. Im Nachgang sieht es immer einfach aus, in der spezifischen historischen Situation muss man aber seine Angst überwinden und für das Gemeinwohl eintreten. Dafür möchte ich mich im Namen der Stadt Limbach-Oberfrohna nochmals ganz herzlich bedanken. Nur durch den Wandel war es für unsere Heimatstadt möglich, sich als Standort so positiv zu entwickeln. Die öffentliche Infrastruktur war auch bei uns kaputt, das persönliche Engagement und die Entscheidungsfreiheit gefesselt und die einseitige Ausrichtung auf die in Mitteleuropa im Niedergang begriffene Textilindustrie hätte kurz- bis mittelfristig in die Katastrophe geführt.

Daran wollen wir gemeinsam am 1. November 2019 mit einem Friedensgebet und anschließenden Gedenken im Rathausinnenhof erinnern. Dazu möchte ich Sie im Namen der Stadt Limbach-Oberfrohna ganz herzlich einladen.

Ihr Dr. Jesko Vogel

Mehr Infos
auf Seite 14



UNSERE GREMIEN

Stadtrat tagte am 30. September

Die Stadtratssitzung am 30. September hatte drei gewichtige Punkte auf der Tagesordnung. Dazu gehörte erstens der Vortrag des Revierförstern zum **Kommunalwald und seiner zukünftigen Entwicklung**. Gespannt lauschten die Räte den Ausführungen von Wolfram Schmidt, der sich als Mitarbeiter vom Staatsbetrieb Sachsenforst unter anderem um die rund 200 Hektar Wald der Stadt kümmert. „Wir sind seit Dezember 2017 dauerhaft im Krisenmodus, weil sich die Ereignisse im Wald überschlagen“, betonte er. Durch die schnelle Reaktion der Verwaltung war es aber nach den Stürmen möglich, das Bruchholz zügig aus dem Wald zu bringen. Zudem gebe es einen Waldfachmann im Bauhof, der die Bestände auf Borkenkäferbefall überprüfe – was sich sehr bewährt habe. Sorgen machen ihm die Holzpreise, die aufgrund des Überangebots „im Keller“ seien. Wichtigste Aufgabe sei nun der Waldbau. „Wir müssen die Bestände der nicht mehr überlebensfähigen Fichte reduzieren und auch an den Waldrändern zum Schutz kleinere Bäume und Hecken anpflanzen – Platz ist dafür ja jetzt da“, betonte der Forstfachmann. Circa fünf Hektar sollen bereits im kommenden Jahr mit Eichen und Tannen sowie Erlen neu aufgeforstet werden. „Die Bauindustrie will Nadelholz verarbeiten, deshalb müssen wir uns Baumarten mit Überlebenschancen suchen“, so Wolfram Schmidt. Zudem sei ein Wald, der auch im Winter ein bisschen grün ist, doch auch für die Bevölkerung attraktiv.

Der **Baubeschluss zur Erweiterung des Gewerbegebiets „Süd“**, Bauabschnitt 4, stand anschließend als zweiter Schwerpunkt an. „Die Gesamtkosten von rund 8 Millionen Euro sind eine immense Summe, die wir hier investieren wollen. Nachdem wir den Bebauungsplan durchgesetzt haben, erwarten wir nun noch die Bescheide für Fördermittel und Wasserrecht, um mit dem Vorhaben beginnen zu können“, betonte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel. Fachbereichsleiter Michael Claus ergänzte: „Das Verfahren hat sich über einen langen Zeitraum hingezogen und neben der Umsetzung der Auflagen haben wir auch daran gearbeitet, die Planung zu optimieren“, betonte er. Entstehen werde eine 615 Meter lange Erschließungsstraße sowie zwischen 7.000 und 17.000 Quadratmeter große Grundstücke. Leitungen für Trinkwasser und Abwasser müssen verlegt und sage und schreibe mehr als 300.000 Kubikmeter Erdmassen mit mehr als ein Drittel davon Felsmaterial bewegt werden. „Allein das wird mit rund fünf Millionen Euro veranschlagt und treibt die Kosten natürlich enorm in die Höhe. Aber für die Vermarktung sind ebene Flächen unabdingbar“, so Michael Claus. Damit nun die Ausschreibung so schnell wie möglich realisiert werden kann, war der Beschluss nötig – dem die Stadträte gerne einstimmig

grünes Licht geben.

Ebenso einhellig wurde auch beim dritten Schwerpunktthema verfahren: der Vergabe der Straßenbauleistungen für den **Ausbau der Schröderstraße** sowie weiterer Planungsleistungen und einer Vereinbarung mit den Trinkwasser- und Abwasserzweckverbänden. „Die koordinierten Maßnahmen haben sich bewährt und wir sind froh, dass uns das Kunststück gelungen ist, alle mit ins Boot zu holen“, so das Stadtoberhaupt. Der Zweckverband Frohnbach wird zügig mit der Erneuerung des Kanals beginnen und wenn alles gut läuft, soll die Maßnahme Ende nächsten Jahres abgeschlossen sein.

Natürlich hatten an diesem Abend auch die **Einwohner** die Möglichkeit, **Fragen** zu stellen. Unter anderem meldete sich ein Bürger zum weiteren Ausbau der Radwege zu Wort. Hier antwortete Dr. Jesko Vogel, dass die Stadt auf zu sanierenden Kommunalstraßen Radwege oder Fahrradschutzstreifen mit einordnet, wenn es möglich ist. Beispiele dafür seien die Lindenstraße und die Schröderstraße – auf dem Gießweg wurde es bereits umgesetzt. Was die überörtlichen Radwege Richtung Chemnitz oder Wüstenbrand betrifft, gibt es bereits eine Vorplanung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) und die Stadt hofft, dass dies im Rahmen des „100-Kilometer-Programms“ des Freistaates mit umgesetzt wird. „Bei der Weststraße ist die Art der Umsetzung bereits beschlossen und wir gehen davon aus, dass im kommenden Frühjahr endlich mit den Arbeiten begonnen wird. Auch für die Straße nach Kaufungen werden bereits Varianten diskutiert“, betonte das Stadtoberhaupt. Beides sind Staatsstraßen, die vom LaSuV betreut werden. Weiterhin gab es den Hinweis, den Weg außerhalb des Stadtparks freizuschneiden, den Fachbereichsleiter Michael Claus gerne an das zuständige Landratsamt weiter leiten wird.

Auch die **Stadträte** hatten einiges auf dem Herzen. So gab Jan Hippold Hinweise von Elternvertretern zur Sanierung der Pestalozzi-Oberschule weiter und fragte nach dem Zeitplan für den Umzug der Kegler in die neue Sporthalle Wolkenburg. Hier habe es offenbar Probleme in der Absprache gegeben. Michael Claus teilte mit, dass der Einbau der Kegelbahn beauftragt sei und diese Mitte/Ende November in Betrieb gehen wird. Das wüssten auch die Sportler. Auch zum Thema Brücken wollte Jan Hippold Informationen haben. „Das ist ein großes Problem, das nicht nur unsere Stadt betrifft“, betonte der Fachbereichsleiter. Grundsätzlich sind alle erfassten Brücken zunächst durch ein Fachbüro visuell in Augenschein genommen und nach Priorität der Instandsetzungsbedarf abgeschätzt wurden. Die Stadt sei aber nicht in der Lage, diese ohne Fördermittel zu sanieren. Dazu werde es im Technischen Ausschuss weitere Infos geben.

Stadtrat Marvin Müller wollte unter anderem wissen, wie es mit dem Bahnhof in Zukunft weiter gehe. Hier antwortete Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel, dass die Stadt keine Verwendung für das Gebäude habe und es auch als Haltepunkt für das Chemnitzer Modell nicht in Frage käme. Zudem sei eine Vermarktung nicht möglich und die Stadt führe derzeit mit dem Denkmalschutz Gespräche über einen Abriss. Den Hinweis von Andreas Barth zum schlechten Zustand der Baumallee – insbesondere der Schutzgitter und der Beete – entlang der Waldenburger Straße nahm die Verwaltung entgegen und versprach, dies zu prüfen.

Jugendbeirat tagte erstmals

Zum ersten Mal tagte am 1. Oktober der neu gebildete Jugendbeirat. An der Sitzung nahmen zehn der zwölf bereits durch den Stadtrat bestimmten Mitglieder teil. Wie es bei einer konstituierenden Sitzung üblich ist, standen beim ersten Treffen natürlich die formellen Dinge im Vordergrund. Zuerst wurde der als Vorsitzender vorgeschlagene Lucas Schreckenbach mit allen Stimmen bestätigt. Bei der Funktion des Stellvertreters musste gewählt werden, da mit Celina Anders, Leon Carius und Marvin Müller drei Kandidaten Interesse bekundet hatten. Marvin Müller erhielt sechs Stimmen, Celina Anders vier und Leon Carius keine. Zweite Stellvertreterin wurde Anna Heinze, die wiederum ohne Gegenkandidat einstimmig gewählt wurde. Celina Anders kam dann bei der Wahl des Schriftführers zum Zug. Hier setzte sie sich bei der Wahl mit acht Stimmen gegen Lisa-Marie Rauschenbach durch. Anschließend drehte sich alles um die Geschäftsordnung, die der Beirat sich geben muss – der vorgeschlagene Entwurf wurde einhellig angenommen. Das war auch bei den Sitzungsterminen der Fall. Weiterhin informierte Sandra Esche, Fachbereichsleiterin Finanzen, über den derzeit in Arbeit befindlichen Haushalt 2020/21 und beantwortete Fragen der Beiratsmitglieder. Abschließend ging es noch um die Teilnahme eines Mitgliedes an den Sitzungen des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses. Diese Funktion übernimmt der Vorsitzende Lucas Schreckenbach.

Der Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss am 1. Oktober

Der Ausschuss am 1. Oktober beschäftigte sich unter anderem mit einem **Zuschuss an den Reit- und Fahrverein** Limbach-Oberfrohna e.V. Dieser möchte auf dem Reitsportplatz am Gemeindewald befindlichen Richterturm und den Abreitplätzen Unterhaltungsmaßnahmen durchführen und hat die Stadt dafür um einen Zuschuss gebeten. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel betonte in der Sitzung, dass ihm die Förderung aller sportlichen Aktivitäten in der Stadt wichtig sei und warb bei den Stadträten dafür, einen Zuschuss von 2.000 Euro zu gewähren. Mit sechs Ja-Stimmen gab es dafür einheitlich grünes Licht.

Im Tagesordnungspunkt **Informationen** aus der Stadtverwaltung und Anfragen der Stadträte informierte Fachbereichsleiterin Katrin Heiber zur Situation in der Kindertagesstätte Bräunsdorf. Hier konnte aufgrund von Unstimmigkeiten die Betreuung der Kinder an einem Tag nicht sichergestellt werden, da alle Erzieher krank waren. Die Stadt hatte sich sofort nach Bekanntwerden der Situation eingeschaltet und mit dem Träger und den Erziehern Gespräche geführt, damit die internen Probleme schnell beseitigt und die Kinder wieder ordnungsgemäß betreut werden können. Zudem wurde über die Erhöhung der Kinderzahlen in den kommenden Jahren gesprochen.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Genossenschaft feierte Geburtstag mit zünftigem Fest

Das Team der Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG hatte sich zum 65-jährigen Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen: So waren Mieter, Geschäftspartner und alle, die Lust zum Feiern hatten, zu einem zünftigen Oktoberfest ins Festzelt eingeladen. Trotz schlechten Wetters war das Zelt schon zur Eröffnung gegen 15 Uhr gut *weiter auf Seite 10*



gefüllt und die Vorstandsvorsitzende Iris Weißbach freute sich, dass die Idee gut angekommen war und sie viele vertraute Gesichter ihrer Mieter unter den Gästen entdecken konnte. Beim Karolini-Kinderprogramm, einer Comedyshow und dem Auftritt von Schlagerstar Andreas Holm sowie der Oktoberfestband „Partyfiieber“ erlebten alle einen kurzweiligen Nachmittag und Abend. Wer wollte, konnte sich beim Bogenschießen oder Hau den Lukas ausprobieren. Zudem konnten im Kontakthaus die Kunstwerke des Malers Joachim Walter bewundert werden, der langjähriges Mitglied der Genossenschaft ist. Gegründet wurde die Genossenschaft 1954, von einigen vorwiegend jungen Enthusiasten, die das allgegenwärtige

Wohnungsproblem mit Unterstützung der Trägerbetriebe aus eigener Kraft lösen wollten. Ganz vorn stand hierbei die langjährige Vorstandsvorsitzende Ruth Friebe, die mit zwei weiteren Frauen zuerst sogar nur ehrenamtlich die Geschicke leitete. So entstand 1955/65 das erste Haus an der Peniger Straße. Es ist heute nicht mehr vorstellbar, wie die späteren Mieter oft mit Hacke und Schaufel selber die Baugrube aushoben (Foto oben) und Baumaterial sowie Firmen organisierten. Weitere Gebäude, unter anderem an der Paul-Fritzsching-Straße folgten und Anfang der 1960 Jahre wurde der erste Bauabschnitt des Wohngebiets Hoher Hain „hochgezogen“. 1985 begann die Erschließung des Wasserturm-Areals, die bis 1991 andauerte.

Allein hier entstanden 446 Genossenschaftswohnungen. Nach 1990 stand weniger der Neubau sondern umfangreiche Sanierungsarbeiten als dringende Aufgabe an. Auch der Abriss einiger Wohnblöcke musste realisiert werden. Allein bis heute flossen fast 46 Millionen Euro für Investitionen – vom tropfenden Wasserhahn bis zum Anbau von Balkonen oder dem Ausbau von Dachgeschossen. Viel Wert wurde neben dem notwendigen Baugeschehen immer auf den genossenschaftlichen Gedanken vom Miteinander gelegt. So gab und gibt es für alle Mitglieder gemeinsame Feste, Ausstellungen, Hobbymessen, das „Kontakthaus“ als Begegnungsstätte, schöne Wanderungen und Begrüßungsgeschenke für Neugeborene.



Stadtrat Enrico Fitzner (rechts) überbrachte in seiner Funktion als zweiter ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters die Grüße der Stadt zum Jubiläum an die Vorstandsvorsitzenden Iris Weißbach und Reiner Wildenhain.

Fußballkids kicken mit viel Spaß und Fairplay



(Foto: Klaus Scholz)

Am 26. September traten zum L.-O.-Kids-Fußballcup kleine Kicker zwischen sechs und elf Jahren in Mannschaften von fünf Spielern und einem Torwart gegeneinander an. Ronny

Friedrich vom Fachbereich Bildung & Kultur der Stadtverwaltung freute sich über das gelungene Turnier. „Die Kids lebten Fairplay, alle Spiele fanden ohne Schiedsrichter statt“, be-

tonte er. Sein Dank gilt dem FSV Fußballsportverein Limbach-Oberfrohna für die Durchführung und Organisation sowie Moderator Bernd Lindner und dem DRK Ortsverband.

Über die folgenden Plätze konnten sich die Fußballkids freuen:

Altersklasse 6 bis 8 Jahre:

1. Platz: TORnados
2. Platz: Fortuna Chemnitz blau
3. Platz: Fortuna Chemnitz gelb
4. Platz: Dynamo Chaos
5. Platz: Grundschule Thomas Müntzer
6. Kita Spatzennest
7. Kirchengemeinde Limbach

Altersklasse 9 bis 11 Jahre:

1. Platz: Die Punktejäger
2. Platz: Die Löwenbande
3. Platz: TVO-Kids
4. Platz: Kickers 3.0
5. Platz Kirchengemeinde Limbach

Biker-Boarder Straßenschlacht in Limbach-Oberfrohna!

... hieß es am 29. September bereits zum 2. Mal. Das Team der Stadthalle hatte gemeinsam mit Radprofis und rund 150 Helfern wieder eine anspruchsvolle Strecke über 2,1 Kilometer gestaltet, die den fast 400 Teilnehmern einiges abverlangte. Nach dem Start, der übrigens dieses Jahr neu im Le-Mans-Stil erfolgte, ging es für die Frauen und Amateur- sowie U19-Starter und Profis darum, innerhalb einer festgelegten Zeit so viele

Runden wie möglich zu absolvieren. Dabei gab es Hindernisse, wie einen Reifenparcours, Sackslalom, Rampe, Sandstrecke, Nebelzelt, Stadthallendurchfahrt, Treppen hoch und runter, Hindernisparcours und LKW-Durchfahrt zu meistern. Auch die Jugend hatte dieses Mal eine Chance – gleich zu Beginn durften sich Mädchen und Jungen ab 11 Jahren auf einer kleinen Runde mit verschiedenen Stationen mit dem Rad beweisen. Für

eine tolle Moderation sorgten René Kindermann und Daniel Pfaff. Auf dem Rathausplatz und neben der Großsporthalle war auch 2019 wieder ein Eventbereich mit verschiedenen sportlichen und gastronomischen Angeboten aufgebaut. Zudem gab es ein musikalisches Rahmenprogramm bis weit nach dem Rennen – was von den zahlreichen Zuschauern gern angenommen wurde. Der Termin fürs kommende Jahr ist der 27.09.2020.



Neues Auto für Verwaltung und Vereine



Am 8. Oktober konnte die Stadtverwaltung ihr neues City-Mobil in Empfang nehmen. Möglich gemacht hatten das 47 Firmen aus der Region, die die Finanzierung des Ford Transit mit Hilfe eines Werbeaufklebers ermöglicht hatten. Organisiert wurde die Aktion von

der Chemnitzer Teamwork Marketing GmbH, die nach Abstimmung mit der Verwaltung die Firmen angesprochen hatte. Sie waren natürlich zur Präsentation des Fahrzeugs eingeladen (Foto). „Ein großes Dankeschön an alle, die die Anschaffung möglich gemacht ha-

ben. Ich freue mich, dass viele Ortsansässige dabei sind, aber auch Firmen aus anderen Städten auf dem Fahrzeug werben“, betonte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel. Da das Fahrzeug viel in der Stadt und ihren Ortsteilen unterwegs sein wird, ist ihnen ein guter Werbeeffect gewiss. Das Fahrzeug wird zudem nicht nur von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung genutzt, sondern auch Vereinen, zum Beispiel für Fahrten zu Punktspielen, zur Verfügung stehen. Reservierungswünsche nehmen die Mitarbeiterinnen der Poststelle unter Telefon: 03722/78243 oder 245 sowie per Mail unter post@limbach-oberfrohna.de entgegen

Feuerwehren wurden überprüft

Zum alljährlichen Fahrzeugappell trafen sich alle Ortswehren Ende September auf dem Gelände des Gerätehauses Limbach. Alle 21 Fahrzeuge, vom Mannschaftstransportwagen bis zur Drehleiter, wurden kritisch unter die Lupe genommen und der Pflegezustand sowie die Technik überprüft. Auch Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel schaute vorbei und dankte den Gerätewarten und allen anderen Kameraden, die die Fahrzeuge in Schuss halten. Dem schloss sich auch Gemeindevorstand Sven Büchner an. „Es gab keine großen Mängel und die kleineren Dinge werden schnell behoben“, betonte er. Derzeit sind sechs



Christian Kirchner überprüfte mit Gerätewart Marko Ott (links) das Löschfahrzeug der Dürrengerbisdorfer Wehr.

neue Autos in Planung – unter anderem ein neues Löschfahrzeug für die

Rußdorfer und der Ersatz für die 1994 angeschaffte Drehleiter.

Senioren erfuhren viel Wissenswertes zu ihrem Schutz

„Überlegen Sie sich gut, ob sie unbedingt mit Handtasche in den Supermarkt zum Einkaufen gehen müssen! Besser ist es, nur das Geld mitzunehmen und dieses in der Jacke oder anderweitig am Körper zu tragen“. Diesen und weitere Tipps und Anregungen hatte Kriminalhauptmeister Volker Flemig (Foto, 2. von links) zum Vortrag des Arbeitskreises Senioren am 23. September mitgebracht. An dem Nachmittag drehte sich alles um das Thema „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ und der erfahrene Polizist konnte viel aus seiner Praxis dazu beitragen. Die Zuhörer lauschten gespannt und konnten natürlich auch ihre Fragen an ihn stellen. So informierte er auch zu Sicherungsmöglichkeiten für Wohnungstüren und Fenster und was man bei einem Krankenhausaufenthalt beachten sollte. „Oft kommt es vor, dass Senioren dort bestohlen werden. Deshalb

auf keinen Fall Wertgegenstände oder große Summen Bargeld mitnehmen – das brauchen sie dort nicht und keiner kann auf Ihre Sachen aufpassen“, betonte er. Wer Wertgegenstände, wie Münzsammlungen oder Ähnliches zu Hause habe, sollte diese Stücke einzeln und detailgetreu fotografieren, das hilft bei einem eventuellen Diebstahl, diese zu identifizieren. Großes Thema waren auch falsche Handwerker, Spendensammler und sonstige Haustürverkäufer. Hier riet Volker Flemig, auf diesem Wege überhaupt nichts zu kaufen oder etwas zu unterschreiben. „Derzeit sind auch wieder Telefonbetrüger unterwegs, die den sogenannten ‚Enkeltrick‘ versuchen, obwohl zum Glück nur wenige Senioren darauf reinfallen, werden bundesweit auf diesem Wege Millionenbeträge ergaunert“, betonte er. Grundsätzlich sollte sich jeder die Telefonnummer des Polizeireviers notieren und „im Zwei-

felsfall immer die Polizei verständigen“. Für Limbach-Oberfrohna wäre das die Telefonnummer: 03763/640. Zur nächsten Zusammenkunft des Arbeitskreises im Frühjahr 2020 ist vorgesehen, den Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Limbach-Oberfrohna vorzustellen, der aktuell überarbeitet wird. Hauptziele dieses Planwerkes sind die Reduktion des motorisierten Individual- und Durchgangsverkehrs sowie des Schwerlastverkehrs, aber auch die Stärkung des Systems des ÖPNV. Weiterhin soll das Radwegnetz entwickelt und die Innenstadt siedlungs- und nicht verkehrorientiert belebt werden. Der Plan ist auf zwanzig Jahre angelegt und soll in diesem Zeitraum die Verkehrssicherheit und gleiche Mobilitätschancen für alle bieten. Hierzu wurde bereits eine Arbeitsgruppe gebildet, in der auch der Sprecher des Arbeitskreises Senioren eingebunden ist.

Blick auf unsere Nachbarn in Wien Jugendparlamente live erleben



Der Förderverein für offene Jugendarbeit im Limbacher Land e.V. führte sie in den vergangenen Sommerferien nun schon fast traditionell durch – eine Bildungsreise für Jugendliche ab 14 Jahren, gefördert und freundlich unterstützt von der Stadt mit einem Zuschuss aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“. Unsere Teilnehmer erlebten in der letzten Ferienwoche, die diesjährige Tour, welche unter dem weit gefassten Motto „Jugendbeteiligung“ stand, mit folgenden Eindrücken: „Die Bildungsreise im August führte uns nach Wien, der Hauptstadt von Österreich. Eine Woche vor Beginn der eigentlichen Reise traf sich die Gruppe schon mal vorab im Jugendhaus Rußdorf. Dort lernten wir uns alle kennen, besprachen die letzten Infos und ließen uns zum Abendessen – passend zur bevorstehenden Fahrt – „Wiener Schnitzel“ schmecken. Am 11. August trafen wir früh alle am Bahnhof Hohenstein-Ernstthal zusammen und starteten mit dem Zug und anschließend mit dem Flixbus in Richtung unseres Zielortes. Am späten Nachmittag erreichten wir die City und unser Hotel am Rande der Altstadt, ein über 100 Jahre altes Haus mit Wiener Charme. Nachdem wir uns eingerichtet und kurz ausgeruht hatten, gab es eine gute Gelegenheit, sich beim gemeinsamen Burger-Essen weiter untereinander anzufreunden (Die Handys hatten Pause!). Am Montag, den 12. August, besuchten wir gemeinsam die Jugendorganisation „Wien Xtra“. Dort erfuhren wir u.a., was die Jugendverbände in der Hauptstadt und in Gesamt-Österreich Kindern und Jugendlichen alles für Möglichkeiten bieten, sich einzubringen sowie aktiv und ebenso kreativ auszuleben. Ein Beispiel dafür ist die „Spielbox“, ein riesiger Spielverleih, wo regelmäßige Spieleabende stattfinden und in dem wir auch selbst ein paar Spiele ausprobieren konnten. Am Nachmittag ging es für uns in das Medienzentrum von „Wien Xtra“. Mit einer Medienpädagogin besprachen wir dort die Vor- und Nachteile von Sozialen Netzwerken und durften selbst ein Fotoshooting veranstalten. Das Medienzentrum bietet Jugendlichen kostenfrei die Möglichkeit, Fotos zu machen, Videos/Kurzfilme zu drehen, zu bearbeiten u.v.a.m.

Am nächsten Tag folgten wir vormittags der Einladung ins Palais Epstein, zugehörig zum österreichischen Parlament. Hier wurde uns viel erläutert über Jugendbeteiligung in der Politik, Demokratieförderung sowie die Projektrealisierung „Jugendparlamente“, welche direkt dort zweimal im Jahr stattfinden. Als sehr interessante Information erfuhren wir, dass junge Menschen in Österreich schon ab 16 Jahren wählen können. Nachmittags besuchten wir wieder die Räumlichkeiten von „Wien Xtra“ und hatten einen coolen Workshop mit unserer „Betreuerin“ Johanna. Dabei setzten wir uns intensiv mit unserer Heimatstadt Limbach-Oberfrohna auseinander, besprachen, was wir alles gut, aber auch, was wir alles nicht so

gut finden und suchten schließlich nach ersten Lösungsideen und -ansätzen. Danach fuhren wir noch in einen Außenbezirk von Wien. Vor Ort trafen wir uns mit dem Leiter und dem Team eines Jugendzentrums, wurden herzlich empfangen und bekamen erklärt und gezeigt, wie junge Leute (auch sehr verschiedener Nationalitäten) hier ihre Freizeit verbringen sowie die „Werkstatt Junges Wien“ umsetzen.

Am Mittwoch konnten wir den Vormittag in kleineren Gruppen verbringen und schauten uns die schöne Wiener Innenstadt samt Stephansdom an. Nach dem Mittag erlebten wir gemeinsam eine Führung im Schloss Schönbrunn und spazierten durch den dazu gehörigen großen wundervollen Park – ein „Abstecher“, der uns allen sehr gefallen hat.

Nochmals mit einer selbstständigen Erkundungstour durch die Stadt starteten wir am Donnerstag, bevor wir im Anschluss alle im Wien-Museum zum aktuellen Projekt „Take Over“ wieder zusammentrafen. Dort bestaunten wir auf 2000 Quadratmeter Fläche tolle Graffitis von österreichischen und internationalen Streetart-Künstlern, die das Wiener Stadtbild in den letzten Jahren mit geprägt haben. Auch konnten wir uns im Skateboard fahren ausprobieren und Skateboardbretter sowie Sportschuhe selbst kreativ gestalten. Ein Exemplar davon wurde inzwischen bei uns im Jugendhaus Rußdorf an die Wand gehängt. Gegen Abend besuchten wir im etwas außerhalb gelegenen Volkspark ein Festival unter dem Motto „50 Jahre Woodstock“ – so ließen wir unseren letzten Tag mit Live-Musik und noch später mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Der Freitag stand im Zeichen unserer Rückreise, welche wir nach dem Frühstück leider schon antreten mussten. Ein Nachbereitungstreffen für alle Teilnehmer gab es eine reichliche Woche nach der Fahrt im Jugendhaus. Dabei schauten wir uns zahlreiche Bilder an, mit sehr viel Spaß vor allem die vom Fotoshooting. Beim weiteren Auswerten der Reise kamen wir zu dem einhelligen Schluss, dass wir alle während der sechs Tage zu einer „duften Truppe“ zusammengewachsen waren und eine sehr schöne, lustige und informative Zeit hatten!

Wir haben viel erfahren und gelernt über Jugendbeteiligung und Jugendarbeit sowie über die Stadt Wien und ihre Sehenswürdigkeiten und würden uns freuen, das nächste Mal wieder mit dabei sein zu dürfen.“

Joelle Lesseng und Jule Schramm



UNSERE KITAS UND SCHULEN

Schüler sprinten um die Wette

„Kindersprint hieß es Ende September an einigen Schulen der Stadt und des Umlandes – dabei mussten die Schüler einen Laufparcours absolvieren, der von einem ausgebildeten Team betreut wurde. In ihren Klassenstufen mussten sie 17 Meter geradeaus, bzw. im Slalom laufen. Und das natürlich so schnell wie möglich, denn die Zeiten wurden per Computer genau erfasst. Von den Betreuern gab es wertvolle Tipps, wie die Zeiten verbessert werden konnten und sie schafften es auch prima, die Mädchen und Jungen zu motivieren. Nach mehreren Testläufen gab es dann einen finalen Lauf, der gewertet wurde. An diesen Vorläufen beteiligten sich rund 670 Schüler. Am 28. September waren dann alle zum großen Endspurt in das Autohaus Lohs eingeladen, das die Bewegungsinitiative in die Stadt geholt hatte. Hier konnten nicht nur alle Teilnehmer, sondern auch Kinder mitmachen, deren Schulen sich nicht beteiligt hatten. Über 500 Besucher fanden den Weg an die Kreuzeiche und vor einer großartigen Kulisse wurden die

weiter auf Seite 14

geschicktesten Nachwuchssportler der Region ermittelt. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel übernommen, der sich über die sportliche Aktion sehr freute und diese gern unterstützte. Julie Schmidt darf sich nach diesem Wochenende als schnellstes Kind aus L.-O. bezeichnen – die Viertklässlerin der Evangelischen Grundschule Bräunsdorf sprintete in sagenhaften 5,601 Sekunden durch den Parcours. Am Ende gab es für die Schüler Medaillen, Pokale und Urkunden und kleine Preise. Im Autohaus präsentierten sich die Feuerwehr, der BSV und FSV Limbach-Oberfrohna sowie die Diamant-Fahrradwerke. Unterstützt wurde die Aktion von der Kohrener Landmolkerei, der Volksbank Chemnitz und TREK. Offizielle Sportpartner sind neben dem BSV, der SC DHfK Leipzig und der Sächsische Fußballverband. *mit Pressemitteilung*



Die Evangelische Grundschule Bräunsdorf beteiligte sich am „Kindersprint“. Den Schülern machte es viel Spaß den Parcours nach Zeit zu absolvieren. Die meisten schafften es nach etwas Übung in einer Zeit zwischen fünf und sieben Sekunden.



UNSERE VERANSTALTUNGEN

Gemeinsame Erinnerung an friedliche Revolution vor 30 Jahren

Unter dem Motto „Die Mauer muss weg“ wollen Kirchgemeinden und Stadtverwaltung im November gemeinsam an das Jubiläum 30 Jahre friedliche Revolution erinnern. Damals gab es in Limbach-Oberfrohna – ähnlich wie in anderen sächsischen Städten - eine starke Bewegung mit Friedensgebeten und Demonstrationen. So kamen bereits am 25. Oktober 1989 nach dem Vorbild von Leipzig und Chemnitz erstmals 350 Teilnehmer zu einem Friedensgebet in der Stadtkirche zusammen, die danach mit Kerzen zum Rathaus zogen. Kurz darauf gründete sich eine Ortsgruppe des „Neuen Forums“ und am 1. November kamen so viele Menschen zu einem Friedensgebet in der Lutherkirche, dass die Veranstaltung über Lautsprecher zu den Tausenden, die nur draußen Platz fanden, übertragen wer-

den musste. Nach Stasi-Angaben marschierten anschließend 8.000 Bürger mit Kerzen zum Rathaus. Diese erste bedeutende Veranstaltung hatte der Stadtrat bereits 2008 zum Anlass genommen, den 1. November zum lokalen Gedenktag zu erklären. Für das in diesem Jahr stattfindende 30-jährige Jubiläum wurde in einem Arbeitskreis Ideen gesammelt und ein gemeinsames Programm entwickelt. So soll um 18 Uhr ein Friedensgebet in der Stadtkirche stattfinden. Anschließend ist ein Kerzenmarsch bis in den Rathaushof geplant. Dort erinnert eine Stele seit dem Jahr 2011 an die friedliche Revolution. Zudem sind Veranstaltungen im Kino und Diskussionsrunden geplant:

29. Oktober um 19.00 Uhr (Eintritt frei!)

Apollo-Kino Limbach-Oberfrohna

Film „Zug in die Freiheit“

In dem Doku-Drama „Zug in die Freiheit“ werden historische Ereignisse, die den Weg zur Deutschen Einheit maßgeblich mitgeprägt haben, rekonstruiert. Der Film zeichnet eine Chronologie der Ereignisse in Prag am 30. Juni 1989 nach. Vor allem rekonstruiert er anhand von Zeugenaussagen anschaulich die Stimmung unter jenen DDR-Flüchtlingen, die mit dem Zug von Prag nach Hof reisten und auf Geheiß der fallenden Staatsmacht noch einmal mehr als

neun Stunden durch das Gebiet der DDR fahren mussten, in der Hoffnung, dass ihre Ausreise nicht doch noch vorzeitig gestoppt wird. Dort, wo der Zug hält, kommt es zu Unruhen, Schlägereien und Festnahmen. Um 6 Uhr morgens erreicht der erste Zug schließlich den Zielort Hof. Die erschöpften und gleichzeitig überglücklichen Flüchtlinge liegen sich mit Tränen in den Augen in den Armen.

Zeitzeugen im Gespräch

Gast im Vorprogramm des Filmes ist Zeitzeuge Christian Bürger, im Herbst 1989 Sprecher der Botschaftsflüchtlinge in Prag. Mit ihm kommen wir über Erinnerungen an seinen ganz persönlichen Zug in die Freiheit ins Gespräch.

14. November um 19.00 Uhr (Eintritt frei!)

Apollo-Kino Limbach-Oberfrohna

Film „Nikolaikirche“

Der Film wurde 1995 unter der Regie von Frank Beyer nach dem Roman von Erich Loest gedreht. „Nikolaikirche“ erzählt die Geschichte der Familie Bacher in den unruhigen Jahren 1987 bis zu den Montagsdemonstrationen im Oktober 1989 in Leipzig, die den Untergang der DDR einläuteten. Mit dem Film entstand eine eindrucksvolle Momentaufnahme der Geschehnisse in Leipzig in den letzten Jahren der DDR.

Zeitzeugen im Gespräch

Zu Gast ist der Zeitzeuge Frank Vogt. Er versah damals seinen Grundwehrdienst bei der Bereitschaftspolizei und wurde bei der Leipziger Großdemonstration am 9. Oktober 1989 auf Seiten der Staatsmacht eingesetzt, um sich den Demonstranten entgegen zu stellen.

Den Abschluss des Projektes „Die Mauer muss weg“ bilden stadtweit **Gottesdienste zum Thema am 10. November** in allen Limbacher Kirchen und Gemeinden.

Weihnachtsausstellung im Esche-Museum: „Unter Dampf – Die Sammlung Ziemert“

„Was nutzt die Sammlung im Schrank, hinter verschlossenen Türen?“ So oder ganz in dieser Art parierte Wolfgang Ziemert Einwände, wenn Sammler oder Freunde ihn auf seine offene Art, mit der eigenen Eisenbahnsammlung umzugehen, ansprachen.

Ganz in diesem Sinne lag ihm daran, seine Schätze auch nach dem Tod in guten Händen und möglichst öffentlich zugänglich zu wissen. Sein Wunsch, sie der Stadt Limbach-Oberfrohna zu übergeben, konnte erfüllt werden. Seit einem Jahr befinden sich die circa 1500 Teile der Sammlung Ziemert in einem Depot im Esche-Museum.

Sie haben in der diesjährigen Weihnachtsausstellung nun die Gelegenheit, einen Überblick über die reichhaltige Sammlung zu bekommen, die in einer Auswahl nach thematischen Gesichtspunkten geordnet, präsentiert wird. Die Sammlung Ziemert beinhaltet Eisenbahnmodelle (Spurweite H0/00) und entsprechendes Modellbahnzubehör von ca. 1945 bis 1965. Regional beschränkt sie sich auf Erzeugnisse aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone sowie der frühen DDR. Sie umfasst eine Vielzahl von Modellen verschiedener Hersteller vom Beginn der Produktion in handwerklicher Fertigung von Einzelstücken und Kleinserien bis hin zur Serienfertigung großer Stückzahlen. Anfangs dominierten Holz, verschiedene Metalle und Erzeugnisse der Papierindustrie als Materialien, während spätere Modelle schon die überwiegende Verwendung von Kunststoffen zeigen. Die frühen Stücke haben meist noch den Charakter von Spielzeug, während die später hergestellten Exponate den Wandel zur vorbildnahen Modell-

eisenbahn erkennen lassen. Die Sammlung Ziemert ist die bedeutendste Sammlung auf ihrem Gebiet und setzt sich aufgrund ihrer Qualität und Vollständigkeit von vergleichbaren Kollektionen ab. Die Ausstellung ist vom 8. November bis 23. Februar 2020 zu sehen.

Zur Eröffnung am 7. November um 18 Uhr im Esche-Museum laden wir Sie ganz herzlich ein!

Unter Dampf
Die Sammlung Ziemert

Esche Museum
Limbach-Oberfrohna

8.11.2019 - 23.2.2020

Esche-Museum | Sachsenstraße 3 | 09122 Limbach-Oberfrohna | Tel.: 03722 93029 | eschemuseum@limbach-oberfrohna.de | www.esche-museum.de
Dl-Ge 13 37 Uhr | Geschäftszeiten am 24., 25., 31.12.2019 und am 1.1.2020

Zicke-zacke-Hühnerkacke

Neu: Stadtbibliothek leiht nun auch Brettspiele aus



Sobald es draußen ungemütlich wird, beginnt im Herbst und Winter wieder die Spielesaison. Wenn die ganze Familie am Tisch sitzt und zusammen spielt, ist Spaß und Spannung angesagt. Doch während es früher meist nur „Mensch, ärgere dich nicht“ oder „Halma“ gab, ist die Auswahl auf dem Spielmarkt heute riesengroß. Dem trägt die Stadtbibliothek mit einem neuen Angebot Rechnung. Eine Vielzahl von Spielen steht ab sofort für jeweils vier Wochen zur Ausleihe bereit. Darunter auch solche Klassiker wie „Die Siedler von Catan“, „Lotti Karotti“ und „Monopoly“.

weiter auf Seite 16

Und wie ist das nun mit „Zicke-zacke-Hühnerkacke“? Auch das ist ein mehrfach preisgekrönter Klassiker. Es handelt sich um ein Merkspiel. Die rasante Hühnergedächtnisrallye wurde beim Deutschen Spielepreis zum besten Kinderspiel 1998 gewählt. Wer es noch nicht kennt, hat jetzt die Gelegenheit, es in der Stadtbibliothek auszuleihen. „Brettspiele erleben derzeit eine Renaissance und Spielerefreuen sich einer großen Beliebtheit. Viele entdecken im digitalen Zeitalter wieder das analoge Spiel. Deshalb haben wir uns entschieden, Brettspiele in unseren Bestand aufzunehmen und zur Ausleihe anzubieten“, so Katy Barthel, Leiterin der Stadtbibliothek. Der Grundbestand wurde mit Fördermitteln aus dem aktuellen Förderprogramm des Vereins „Spiele des Jahres e.V.“ finanziert und soll in Zukunft mehr und mehr ausgebaut werden.

und beeindruckenden Landschaftsfotografien lädt Frank Nagel seine Zuhörer ein, seine Abenteuer noch einmal gemeinsam zu erleben. Begleiten Sie Herrn Nagel auf seinem selbstgebauten Katamaran und entdecken einmalige Orte, fernab vom allgemeinen Tourismus. Besonders zu erwähnen ist, dass Frank Nagel nicht nur seine Erlebnisse teilt, sondern gleichzeitig Gutes fördert. Der gesamte Erlös kommt der Jugendarbeit des FV Wolkenburg 1922 e.V. zu. Der Vortrag findet am 31. Oktober (Reformationstag) um 17:30 Uhr (Einlass ab 16:45 Uhr) auf Schloss Wolkenburg statt. Reservierungen sind unter Telefon 01716719987 möglich. Der Kartenvorverkauf findet im Hofladen des Guidohofes, Am Ullersberg 31 statt.

Martin Jankowski, FV Wolkenburg



#meindigitalesKind
Fluch und Segen der modernen Medien.
Referent ist Ken Bleyer.

8. Elternschule
des Stadtelternrates Limbach-Oberfrohna e.V.
Mittwoch, 6. November, 19 Uhr
Stadtkirche Limbach, An der Stadtkirche 5.

Worum geht es?
Sollte mein Kind schon in der Grundschule ein Handy haben? Kann ich meine Sohn mit Alexa allein zu Hause lassen? Ist Siri gut für meine Tochter? Muss mein Kind alles sehen, was bei YouTube läuft? Das Internet bietet den Eltern Chancen für unsere Kinder, aber auch einige nicht zu unterschätzende Gefahren. Über beides wollen wir bei der achten Auflage der Elternschule nach einem Impulsbeitrag von Ken Bleyer mit Eltern, Großeltern, Erziehern sowie und Lehrkräften im Gespräch kommen.

Wer ist Ken Bleyer?
Ken Bleyer ist Kinder- und Jugendlichenpsychiater (Verhaltenstherapie) und Heilpraktiker auf dem Gebiet der Psychotherapie und Diplom-Sozialpädagoge (SA). Als freiberuflicher Referent und Dozent gilt er in Sachsen als einer der Experten für die Themen Cybermobbing, Social Media und neue Medien.

Wofür findet die Elternschule statt?
Die Elternschule findet am Mittwoch, den 6. November 2019, 19 Uhr in der Stadtkirche Limbach, An der Stadtkirche 5, in 09212 Limbach-Oberfrohna statt.

Dürfen am Ende des Vortrages Fragen gestellt werden?
Selbstverständlich. Wir bitten sogar ausdrücklich darum.

Was kostet die Elternschule?
Sie keinen Cent! Wenn es Ihnen gefallen hat, bitten wir aber um einen kleinen, vollkommen freiwilligen Unkostenbeitrag am Ende des Abends. Um die Raumkapazität optimal planen zu können, wird zudem um eine kurze unverbindliche Anmeldung unter frage@stelli.org gebeten.

Wer hatte die Idee zur Elternschule L.O.?
Die Elternschule L.O. ist eine Initiative des Stadtelternrates Limbach-Oberfrohna e.V. und steht in keinerlei Verbindung zum gleichnamigen Kinofilm. Sie wird finanziell unterstützt durch die Partnerschaft für Demokratie der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna. Mehr Informationen zu den Angeboten des Stadtelternrates finden Sie unter www.stelli.org.

www.stelli.org

Französische Impressionen in der Johanniskirche

Am Sonntag, 3. November, 17 Uhr, wird zu einem Konzert für Querflöte/Gesang und Harfe mit Juliane Streller und Jessyca Flemming in die Kirche Rußdorf eingeladen.

Die bekannte Harfenistin Jessyca Flemming ist ein gern gesehener Gast der Rußdorfer Konzerte. Diesmal, zum Kirchweihfest, musiziert sie gemeinsam mit Juliane Streller. Die beiden Musikerinnen kennen sich durch das Studium an der Weimarer Musikhochschule. Die Zuhörer erwartet eine Stunde voller Emotionen – von Liebe bis hin zu Schmerz, von Dramatik bis zu purer Lebensfreude. Neben klassischen Werken u. a. von Claude Debussy, Jule Massenet und Gabriel Fauré sind es vor allem auch die französischen Gesangsstücke, die diesem Konzert die besondere Note geben. So werden Lieder aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ zu hören sein und bekannte Chansons.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.

Veranstalter ist die Ev.-Luth. Johanniskirchengemeinde Rußdorf.
Peter Siegel

Durch die Fjorde Norwegens - Reisevortrag im Schloss Wolkenburg



Bereits zum vierten Mal haben Reisefans die Gelegenheit Einblicke in die einzigartige Landschaft Norwegens aus erster Hand zu bekommen. Durch spannende Erzählungen



Französische Impressionen
mit Werken von Massenet, Debussset, Coulais u. a.

Johanniskirche Rußdorf
Limbach-Oberfrohna
Kirchweg 25

Sonntag, 3. November 2019, 17 Uhr
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Juliane Streller - Querflöte u. Gesang
Jessyca Flemming - Konzertharfe

„Tag der offenen Tür“ im Krankenhaus

Am Samstag, den 9. November, öffnet das DIAKOMED Diakoniekrankenhaus in Hartmannsdorf seine Türen. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit der Eröffnung durch die Geschäftsführung im Foyer des Krankenhauses. Anschließend freuen wir uns auf den Auftritt des Quartetts „fourTUNE“ Chemnitz. Viele unserer Abteilungen stehen an diesem Tag für Sie bis 14 Uhr offen. Zahlreiche Informationsstände, Führungen und Vorträge warten auf Sie. Unter anderem sind für 9.45 Uhr und

11.15 Uhr OP-Demonstrationen geplant. Um 10 Uhr und 12 Uhr können Sie den Schockraum der Notfallaufnahme besichtigen. Individuelle Informationen zur eigenen Gesundheit erhalten Sie bei kostenfreien Messungen von Blutzucker, Blutdruck und Sauerstoffsättigung. Als besonderes Highlight werden wir für Sie eine kleine Ausstellung mit medizinischen Utensilien vergangener Zeiten vorbereiten. Zur Erinnerung können Sie ein Foto in einer Fotobox machen. Verschiedene Outfits stehen dafür zur Verfügung – lassen Sie sich überraschen.

Für unsere jüngsten Besucher steht eine Hüpfburg, ein Stand zum Kinderschminken sowie eine Spielstraße bereit. Außerdem findet wieder die beliebte Tombola statt. Besuchen Sie verschiedene Stationen/Stände im Krankenhaus und sammeln Sie Aufkleber. Wer etwas Glück hat, kann tolle Preise gewinnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen zu den Programmpunkten finden Sie auf www.diakomed.de

Pressemitteilung



UNSERE UNTERNEHMEN

SCHAU REIN! Woche der offenen Unternehmen Sachsen 2020 Unternehmen können sich ab jetzt anmelden!

In der Woche vom 9. bis 14. März 2020 sind die Jugendlichen wieder ganz gezielt in Sachsen unterwegs. Sie informieren sich bei den Betrieben über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven nach der Schulzeit.

„SCHAU REIN! Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ bietet Unternehmen die Gelegenheit, erste, persönliche Kontakte zu interessierten Schülern zu knüpfen und sich damit die Mitarbeiter von morgen zu sichern. Davon profitieren alle Seiten: Schüler kommen mit Mitarbeitern, Auszubildenden und Auszubildenden ins Gespräch; Unternehmen haben die Möglichkeit den zukünftigen Mitarbeiter-Nachwuchs kennen zu lernen; und auch Lehrkräfte und Eltern können sich über den Ablauf des Bewerbungsprozesses informieren.

Auf der Internetplattform www.schaurein-sachsen.de können Unternehmen ab sofort kostenfrei ihre Angebote eintragen. Dabei spielt die Größe des Betriebes keine Rolle. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Plätze sowie der Zeitpunkt der Veranstaltung innerhalb der Woche sind frei wählbar. Die Schülerbuchungen erfolgen ebenfalls über die Plattform. Bereits registrierte Unternehmen loggen sich mit ihrem Passwort ein und schalten ihre neuen Termine für 2020.

Unternehmen, die bis 8. November 2019 einen bzw. mehrere Besuchstermine auf der Internetplattform bekannt geben, werden zusätzlich im SCHAU-REIN!-Magazin veröffentlicht. Dieses erhalten alle Schüler der Oberschulen (ab Klasse 7), der Gymnasien (ab Klasse 9), der Beruflichen Gymnasien, der Förderschulen sowie der Berufsvorbereitungsklassen an Berufsschulzentren im Landkreis Zwickau.

Bis zum Anmeldestart für die Schüler am 13. Januar 2020 sollten viele Angebote eingestellt sein, damit die Jugendlichen aus einer möglichst großen Vielfalt auswählen können. Auch Betriebe mit eher unbekanntem oder speziellen Berufsbildern sind aufgerufen, sich zu beteiligen.

Diese Maßnahme der Beruflichen Orientierung wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Förderung der Beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler im Freistaat Sachsen (SMK FRL BO) finanziell gefördert.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau

Ansprechpartnerin: Manja König

Telefon: 0375 4402-25119

E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de *Pressemitteilung*

ENGAGIERT FÜR SACHSEN



DIE POLIZEI INFOR- MIERT

Unbekannte stehlen Fahrrad

Wie der Polizei angezeigt wurde, verwendeten Unbekannte in der Zeit vom 25. September, 17 Uhr bis 30. September, 18 Uhr ein Fahrrad aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses an der Chemnitzer Straße. Das weiße Mountainbike der Marke „Kellys Coach CRX“ war etwa sechs Jahre alt und hatte einen Wert von rund 300 Euro. Nach bisherigen Erkenntnissen entstand kein weiterer Sachschaden. Zeugen, die Angaben zur Tat oder zum Ver-

bleib des Fahrrades machen können, werden gebeten, sich im Polizeirevier in Glauchau zu melden, Telefon 03763/640.

Unfallflucht trotz verletztem Kind

Am Mittag des 30. September kam es an der Kreuzung Chemnitzer Straße/Hohensteiner Straße zu einem Unfall, bei dem ein Junge verletzt wurde. Trotzdem fuhr der beteiligte Pkw-Fahrer davon, ohne sich um die Unfallfolgen zu kümmern. Nun sucht die Polizei Zeugen. Ein bisher unbekannter Fahrer eines dunklen Audis befuhr die Chemnitzer Straße aus Richtung Jägerstraße und bog bei grünem Lichtzeichen nach rechts in die Hohensteiner Straße

ab. Gleichzeitig überquerte ein Zehnjähriger die Hohensteiner Straße bei grünem Lichtzeichen der Fußgängerampel. Der Audi-Fahrer bemerkte dies augenscheinlich zu spät und kam erst auf dem Fuß des Zehnjährigen zum Stehen. Der Junge wurde verletzt und zur weiteren Behandlung in einem Krankenhaus stationär aufgenommen. Der Audi-Fahrer verließ ohne Anzuhalten den Unfallort in Richtung Wüstenbrand. Wer den Fahrer des dunklen Audis näher beschreiben kann oder Hinweise zu seiner Identität geben kann, wendet sich bitte an das Polizeirevier in Glauchau, Telefon 03763/640.

weiter auf Seite 18

Audi TT fährt gegen Baum – 20.000 Euro Schaden

Auf Grund regennasser Fahrbahn geriet am Abend des 3. Oktober gegen 22 Uhr, auf der Wolkenburger Straße ein 28-jähriger Audi-Fahrer ins Rutschen. Der Pkw stieß gegen einen Baum am rechten Fahrbahnrand. Verletzt wurde niemand. Der Audi TT war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Es entstand ein Sachschaden von 20.000 Euro.

Dumm gelaufen: Unfallverursacher flüchtet, verliert aber sein Kennzeichen

Auf der Straße des Friedens fuhr am 4. Oktober gegen 16 Uhr ein zunächst Unbekannter mit einem VW Golf auf einen abgestellten VW Tiguan auf. Der Unfallverursacher entfernte sich danach unerlaubt vom Unfallort. Er hatte jedoch bei dem Zusammenstoß

eine Kennzeichentafel verloren, so dass im Nachgang dessen Identität ermittelt werden konnte. Der 50-Jährige muss sich nun wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort verantworten. An beiden Fahrzeugen war ein Gesamtschaden von circa 4.500 Euro entstanden.

Unfall an Einmündung – 12.000 Euro Sachschaden

Am Nachmittag des 6. Oktober ereignete sich in Bräunsdorf an der Einmündung Siedlergrund/Obere Dorfstraße ein Verkehrsunfall, bei dem erheblicher Sachschaden entstand. Verletzt wurde zum Glück niemand. Ein 32-Jähriger befuhr mit einem Dacia den Siedlergrund und bog anschließend nach links in die Obere Dorfstraße ab. Dabei stieß er mit dem Audi einer vorfahrtsberechtigten 66-Jährigen zusammen, welche auf

der Oberen Dorfstraße in Richtung Ortsmitte unterwegs war. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von etwa 12.000 Euro. Der Audi war zudem nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

Pferde auf Fahrbahn

Hinter dem Tierpark entfernten Unbekannte am 11. Oktober zwischen 16 und 19 Uhr eine Eisenstange von einer Koppel, auf der sich zwei Pferde befanden. In der Folge liefen die Tiere auf die Straße in Richtung Innenstadt. Die Besitzerin konnte die beiden Pferde schließlich auf der Weststraße einfangen und sicher zurückbringen. Wer die Unbekannten beim Entfernen der Eisenstange beobachtet hat und Hinweise auf deren Identität geben kann, meldet sich bitte im Polizeirevier in Glauchau, Telefon 03763 640.

KURZ BERICHTET

Marko Ott holt den goldenen Endurocup



Geländesportler Marko Ott.
(Fotos: Marc Klewer)

Der Motorradgeländesportler Marko Ott aus Dürrengerbisdorf hat nach hartem Kampf den Endurocup Hessen/Thüringen (ECHT) 2019 in der Seniorenklasse gewonnen. Ott, der bei den vierstündigen

Geländerenen eine Yamaha einsetzte, siegte in Döbritz, Bogatynia (Polen) und Großlöbichau. Beim Doppelauf im tschechischen Drmoul sah er im ersten Lauf ebenfalls als Sieger und im zweiten Durchgang als Zweiter die Zielflagge. Den Lauf in Dieskau bei Halle musste er aus privaten Gründen auslassen. In der Endabrechnung des Endurocups Hessen/Thüringen hatte Marko Ott 97 Meisterschaftspunkte zu Buche stehen und holte mit 26 Zählern Vorsprung den Titel. Unterstützt wird der Dürrengerbisdorfer unter anderem vom Gelenauer Team Enduro-Fleischer und von der Burgstädter Motorsportvereinigung „Chemnitzer Land“ (MCL).

Stefan Friebe



Marko Ott gibt Vollgas.

Neuer Gaststätten-Kalender des „Halt“ ist fertig

Es ist vollbracht: Der nun schon siebte Kalender des Fotoclubs „Objektiv“ wurde vorgestellt. Die Mitglieder des Sozialvereines „Halt“ haben sich über die Jahre damit einen kleinen Fanclub geschaffen, der jedes Jahr wieder auf die neue Ausgabe wartet. Die Arbeiten für „Gaststätten früher und heute 2020“ haben bereits im letzten Jahr begonnen. „Allerdings wird es immer schwieriger, noch an alte Aufnahmen zu kommen“, bedauert Ines Schlösser. „Manchmal sind bereits die Gebäude verschwunden und viele wissen gar nicht, dass es vor Ort eine Gaststätte gab.“ Die Geschäftsführerin des „Halt“ bittet deshalb darum: Wer noch alte Fotos hat - der Verein würde sich riesig freuen. Zum Beispiel werden

Fotos vom „Meisterhaus“ auf der Lesingstraße oder vom „Rusel“ auf der Helenenstraße gesucht. Kontakt gibt es über den Treff am Hohen Hain 18, Montag bis Mittwoch von 8 bis 14 Uhr. Dort gibt es den Kalender ebenso zu kaufen wie beim Uhrmacher Lange auf der Helenenstraße. Präsentiert wurde die aktuelle Ausgabe in der „Piazza Italia“ auf der Waldenburger Straße. Familie Wendler (Foto mitte) hat die kleine Gastronomie im Frühjahr eröffnet und durfte sich vor

allem bei den Rußdorfern über viel Zuspruch freuen. Für den Dezember ist ein kleines Glühweindorf vor der Gaststätte geplant. Ihr Engagement wird vom „Halt“ ebenfalls im Kalender gewürdigt.

Text und Fot: Annett Büchner-Ulrich



Datenschutzrechtliche Einwilligung in die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Stadtspiegel

Angaben zur Person des/der Einwilligenden (*bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*):

Vorname/n

Familiennamen

Straße, Hausnummer, Wohnort

Geburtsdatum

Ortsteil

Nur im Fall der gewünschten Veröffentlichung von Ehejubiläen:

Datum der Hochzeit

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine vorstehenden Daten zum Zweck der Veröffentlichung in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ verarbeitet, insbesondere speichert und vor Veröffentlichung noch einmal durch Abgleich mit den Daten des Melderegisters auf ihre Aktualität prüft.

Ich willige ein, dass die Stadt Limbach-Oberfrohna meine

(*Zutreffendes bitte ankreuzen*)

Altersjubiläen, d.h. den 70. Geburtstag, jeden fünften weiteren Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeden folgenden Geburtstag

Ehejubiläen, d.h. den 50., jeden fünften weiteren Hochzeitstag

in ihrem Amtsblatt „Stadtspiegel“ veröffentlicht. Veröffentlicht werden Datum und Art des Jubiläums, Vorname/n, Familienname und Ortsteil.

Mir ist bekannt, dass der Stadtspiegel auch im Internetauftritt der Stadt unter www.limbach-oberfrohna.de veröffentlicht wird und die Jubiläumsdaten bei der Veröffentlichung im Internet weltweit abrufbar und insbesondere durch Suchmaschinen auffindbar sind, eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte nicht ausgeschlossen werden kann und unter Umständen keine vollständige Löschung im Internet möglich ist.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus einer Nichteinwilligung ergeben sich keine nachteiligen Folgen für mich.

Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt. Der Widerruf ist zu richten an die Stadt Limbach-Oberfrohna, Bürgerkommunikation, Rathausplatz 1, 09212 Limbach-Oberfrohna, oder per E-Mail an presse@limbach-oberfrohna.de.

Die nachfolgende zusätzliche Information zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift

(Bitte beachten Sie, dass für eine Veröffentlichung von Ehejubiläen von beiden Ehegatten jeweils eine Einwilligungserklärung benötigt wird.)

Einwilligung zur Veröffentlichung von Jubiläen

Aufgrund der im Mai 2018 in Kraft getretenen Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dürfen Gratulationen öffentlich nur noch mit einer entsprechenden Einwilligung erfolgen. Schon damals informierten wir hierüber und druckten eine entsprechende Einwilligungserklärung für diejenigen ab, die eine Gratulation im „Stadtspiegel“ weiterhin wünschen. Von Zeit zu Zeit werden wir dieses Formular wiederholt abdrucken, so auch in dieser Ausgabe (Seite 19). Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte an die

Stadt Limbach-Oberfrohna

Bürgerkommunikation

Rathausplatz 1 | 09212 Limbach-Oberfrohna

E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de

oder geben es persönlich im Bürgerbüro oder der Stadtinformation ab. Vielen Dank!

Zusätzliche Information zur Datenverarbeitung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen sowie die weitere damit verbundene Datenverarbeitung erfolgen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

Ihre personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, wie dies für eventuell folgende Veröffentlichungen erforderlich ist. Ihre Einwilligungserklärung wird darüber hinaus so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der Rechenschaftspflicht nach Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 7 Absatz 1 Datenschutz-Grundverordnung erforderlich ist und eventuelle Ansprüche im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung verjährt sind. Die archivrechtliche Anbieterspflicht bleibt unberührt.

Verantwortliche:

Stadt Limbach-Oberfrohna

Rathausplatz 1

09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: (03722) 78-0

E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de

Den Datenschutzbeauftragten der Verantwortlichen können Sie erreichen unter:

Telefon: (03722) 78-242

E-Mail: datschutzbeauftragter@limbach-oberfrohna.de

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)

- Recht auf Berichtigung Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)

- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Entsprechende Anträge sind an die Verantwortliche zu richten.

Sie haben nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung

außerdem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist der Sächsische Datenschutzbeauftragte

Kontor am Landtag

Devrientstraße 1

01067 Dresden



KIRCHLICHE TERMINE

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen sich in der Brüdergemeinde, Lindenaustraße 1, 1.OG

Stadtkirche Limbach

Pfarrer Schubert

Telefon: 406981

Sonntag, 27. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst zum „Neu Leben“ und Kindergottesdienst, Thema: Verurteilt, anschließend Mittagessen im Gemeindezentrum

Freitag, 1. November

18:00 Uhr Friedensgebet unter dem Motto: „Die Mauer muss weg“ anlässlich des Jubiläums „30 Jahre friedliche Revolution“, anschließend Kundgebung auf dem Rathaushof

Lutherkirche Kändler

Pfarrer Vögler

Telefon: 93393

Donnerstag, 31. Oktober

09:30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 3. November

09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Yassir Eric, Autor des Buches „Hass gelernt, Liebe erfahren, zum Kirchweihfest und Kindergottesdienst

Lutherkirche Oberfrohna

Pfarrer Henze

Telefon: 92832

Sonntag, 27. Oktober

10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 3. November

10:30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Johanniskirche Rußdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 95111

Sonntag, 27. Oktober

09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 3. November

10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst zum 285. Kirchweihjubiläum, anschließend Mittagsbuffet

17:30 Uhr Konzert für Querflöte und Harfe

Kirche „Zum Guten Hirten“ Bräunsdorf

Pfarrer Schubert

Telefon: 93496

Sonntag, 27. Oktober

10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 3. November

10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Kirche zu Pleiße

Pfarrer Herold

Telefon: 93212

Sonntag, 27. Oktober

09:00 Uhr Sakramentsgottesdienst



nen Augen von einem Familienmitglied durch einen Hindernisparcours führen zu lassen, Familienfotos in lustigen Kostümen zu schießen, auf dem „Lobe-Thron“ Komplimente zu genießen oder ein „Familien-Haus“ aus Holz selbst zu gestalten. Den ganzen Nachmittag war es ein Buntes miteinander. Dabei waren alle Generationen vertreten und auch Freundschaften wurden erfolgreich auf Teamtauglichkeit getestet. Den Abschluss des Jubiläumswochenendes bildete der Festgottesdienst in der Parkschänke (Foto unten), welcher mit Liedern, einer Tanzeinlage der Gemeindeglieder und einem Impuls von Alexander Rockstroh (Geschäftsführer des Christus Forum Deutschland) bunt gestaltet war. Mehr als 200 Gäste feierten mit uns. Dabei waren unter anderem Mitglieder aus unterschiedlichen Gemeinden der Stadt Limbach-Oberfrohna vertreten, welche einen lieben Glückwunsch und ein Präsent mit im Gepäck hatten. Auch Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel richtete seine Glückwünsche an die Gemeinde. Beim anschlie-



ßenden Mittagessen war ein herzliches Miteinander zu spüren und so manche Erinnerungen wurden fröhlich ausgetauscht. Wir, die Gemeinde LEBENS LICHT blicken dankbar auf die bisherigen 100 Jahre zurück. Dabei durften wir Gottes Bewahrung und Führung auch in schwierigen Zeiten erleben. Wir freuen uns auf die weiteren Jahre, die Gott für uns bereit hält und blicken in eine spannende Zukunft.

Weitere Informationen über die Gemeinde LEBENS LICHT und die regelmäßigen Veranstaltungen finden Sie auf der Website www.lebenslicht-limbach.de

Text: Stefanie Schuster, Fotos: Markus Walter



ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

(Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!



APOTHEKENBEREITSCHAFT

Die Apotheken im Umland haben an folgenden Tagen Bereitschaftsdienst

24. Oktober - Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

25. Oktober - Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | Kändler

26. Oktober - Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

27. Oktober - Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

28. Oktober - Elefanten-Apotheke

Bahnhofstraße 5 | Burgstädt

29. Oktober - Moritz-Apotheke

Moritzstraße 18 | L.-O.

30. Oktober - Sonnen-Apotheke

Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt

31. Oktober - Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | Kändler

1. November - Mozart-Apotheke

Waldstraße 18 | Penig

2. November - Apotheke im Ärztehaus

Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.

3. November - Beethoven-Apotheke

Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf

4. November - Brücken-Apotheke

Brückenstr. 13 | Penig

5. November - Rosen-Apotheke

Frohnbachstr. 26 | L.-O.

6. November - Schwanen-Apotheke

Markt 14 | Burgstädt

7. November - Aesculap-Apotheke

Hauptstraße 28c | Kändler

8. November - Neue Paracelsus Apotheke

Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf

9. November - Neue Apotheke

Chemnitzer Straße 16 | L.-O.

7. November - Elefanten-Apotheke

Bahnhofstraße 5 | Burgstädt



Vorverkaufsstellen

- › In allen Freie-Pressen-Shops in Ihrer Nähe
- › im Internet www.freipresse.de/meinticket

› Stadthalle Limbach-Oberfrohna
 Jägerstraße 2
 09212 Limbach-Oberfrohna
 Tel.: 03722 / 46 93 19

Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr
 Di. bis Do.: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr
 Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr





SEHENSWERT

APOLLO MAL ANDERS

Ladykino: Das perfekte Geheimnis
am 30.10. 20.00 Uhr



31.12.2018
16.30 Uhr

Kabarett Sachsen-Gaudi
„Ein Blick auf's Jahr
und auf das Leben“



VORSCHAU FÜR OKTOBER UND NOVEMBER

**Ich war noch niemals
in New York**
ab 17.10.

Western Stars
28.10. um 19.30 Uhr
**DOLBY
ATMOS**

Gina Travestieshow
15.11. 20.00 Uhr

Purple Schulz live in Concert
16.11. um 20.00 Uhr

DEPECHE MODE
Spirits in the Forest
21.11. und 24.11.



**DOLBY
ATMOS**
Für Lisa Wartberg, erfolgsvorwöhnte Fernsehmoderatorin und Single, steht ihre Show an erster Stelle. Doch dann verliert ihre Mutter Maria nach einem Unfall ihr Gedächtnis, kommt ins Krankenhaus und kann sich nur noch an eines erinnern: Sie war noch niemals in New York!



WESTERN STARS ist ein einmaliges Kinoerlebnis mit den Texten und Geschichten, die hinter jedem Track von Bruce Springsteens neuestem Album stehen, gepaart mit Performance und persönlichem Videoarchivmaterial. Der von Springsteen selbst mitberührenden, ergreifenden und introspektiven Reflexionen erzählte Film ist das ultimative Erlebnis für Fans.



Mit dem Programm zum Bühnenjubiläum beweist „Gina“ einmal mehr, dass Travestie nicht nur die Verwandlung ist. In „ori-GINA!“ zeigt sich „Gina“ wieder ungewöhnlich vielseitig und das in Ton und Bild. Das musikalisch-kulinarische Menü der Show reicht dabei von Chili bis hin zu Vanille. Das können sie wörtlich nehmen!



LICHTBLICKE ist das ganz besondere Konzert für das sich der Kölner Songwriter ganz besondere und Kulturgeschichte atmende Locations ausgesucht hat. In einer faszinierenden Multimedia- und Lasershow blickt er dabei auf sein Lebenswerk und präsentiert mit seinem aktuellen Album „NACH WIE VOR“ Songs, die auch 30 Jahre später nichts an Aktualität eingebüßt haben.



Dieser neue visuell beeindruckende Film, der von dem preisgekrönten Filmemacher Anton Corbijn gedreht wurde, fängt die Energie und die spektakulären Auftritte der Band auf dieser Tour ein; zusammen mit einem tieferen Blick darauf, wie ihre Musik und Shows mit dem Leben ihrer Fans verwoben sind.

**samstags
ab 19.00 Uhr
Karl's Bar ist
geöffnet**
Hier können Sie Ihre Eintrittskarten für die Loge direkt vorm Saal abholen, einen Cocktail, Bier, Wein oder Sekt genießen. Natürlich gibt es an Karl's Bar auch Popcorn und Nachos.

Danksagung

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.
Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen.
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.
J.W. von Goethe



Rainer Leichsenring

* 31.01.1954 † 13.09.2019

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen ganz herzlich bedanken.

In bleibender Erinnerung
Ehefrau Bärbel
Sohn Frank mit Familie
Tochter Susanne mit Familie



Infoabend für Grundschulleitern

Eingeladen sind alle interessierten Grundschulleitern

06. November 2019 um 18.30 Uhr

Altenburger Straße 44a, 08396 Waldenburg | Aula des Gymnasiums



**MIT+
MIR.eu**



Gemeinsamer Infoabend

Europäisches Gymnasium u. Europäische Oberschule Waldenburg

Schulleitungen stellen Bildungswege u. Schulkonzepte vor

- Schulführungen -

Info:

www.mitmir.eu



mitreden.
miterleben.
mitgestalten.



Passat GTE Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert 1,7-1,6; Stromverbrauch (kWh/100 km): kombiniert 15,7-15,1; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 39-37; Effizienzklasse A+

A4 Avant Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert 5,3 /100 km; CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 140 g/km; Effizienzklasse B

26.10. PREMIEREN-HERBST IM AUTOHAUS SCHMIDT VON 9-16 UHR

Erleben Sie unsere neuen Modelle:
VW Passat, Passat GTE,
Audi A4, Audi Q7 und
Audi Q3 Sportback.

ABT Aktionstag:

Wir geben Prozente auf alle
ABT Power Preise.
10 % für Fahrzeuge bis 2 Jahre
20 % für Fahrzeuge älter als 2 Jahre
30 % für Fahrzeuge älter als 3 Jahre

offizielle „Wiedereröffnung“
unseres Audi Hangars
nach Umbau

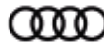
Kommen Sie sicher durch die kalte
Jahreszeit. Wir halten attraktive
Angebote für Räder/Reifen und Winter-
pakete aus dem Zubehör für Sie bereit.

Erleben Sie einige unserer
E-Modelle, wie zum Beispiel den
VW e-Golf, Passat GTE oder den
VW e-up! bei einer Probefahrt.

Kleine Künstler gesucht! Bemalt unseren
VW Käfer und bastelt Herbstliches.
Bei uns dreht sich alles rund um den
Apfel - Genießen Sie leckeren Apfel-
kuchen, Apfelsaft und Apfelpunsch.

Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS SCHMIDT KG | AM SACHSENRING 1 | 09337 BERNSDORF/
OT HERMSDORF | TEL. 03723-6960-0 | WWW.SCHMIDT-SACHSENRING.DE



KÜCHENSTUDIO® Uhlig

*Ihre Traumküche -
Wir verwirklichen sie preiswert,
fachgerecht und individuell.*

Wir bauen für Sie um - kommen Sie vorbei und
schauen Sie sich unsere neuen Ausstellungsküchen an.

Sachsenstraße 16 · 09212 Limbach-Oberfrohna · Telefon: 03722-92615 · www.uhlig-tischler.de

Tischlerei Uhlig

- Sonderanfertigung
- Umbau
- Erneuerung
- Ergänzung



Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung und
dem Telematik-Tarif zusätzlich

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe
- Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Kündigungs-Stichtag ist der 30.11.
Wir freuen uns auf Sie.

*Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem
Berater und unter www.HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro

Anita-Barbara Weichert
Versicherungsfachfrau
Tel. 03722 505194
anita-barbara.weichert@HUKvm.de
Albert-Einstein-Str. 1
09212 Limbach-Oberfrohna
Limbach
Mo., Di., Do. 9 – 12 u. 14 – 18 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Ute Wilhelm
Tel. 03722 95898
ute.wilhelm@HUKvm.de
Chemnitz Str. 111 B
09212 Limbach-Oberfrohna
Limbach
Mo., Mi. 17.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



www.eltrik.de



**Fachbetrieb für
Antriebstechnik**



eltrik-Elektrotechnik GmbH
Frau Anja Schneider
Goethestraße 13
Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 40 16 48
bewerbung@eltrik.de

WIR STELLEN EIN!

» **Maschinenbediener** (m/w/d)
für Laserschneidanlage



**GEBÄUDE-
GESELLSCHAFT
L.O.**

Gut und sicher wohnen

- praktische Grundrisse
- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
- ca. 50 - 70 m²
- teilweise mit Balkon
- Wäscheplatz, Spielplatz und Parkplätze vorhanden

Waldenburger Straße 3 - kleine grüne Oase -



Wir beraten Sie gern!

Albert-Einstein-Str. 25, 09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 / 634 60, E-Mail: vermietung@glo-online.de

www.glo-online.de



ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK
Michael May

Unser Service für Sie:

- orthopädische Einlagen, Sporeinlagen
- orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Kompressionsstrümpfe
- Schuhreparaturen

Unsere Kompetenz - eine Wohltat für Ihre Füße!

09212 Limbach-Oberfrohna, Chemnitzer Straße 67
Tel. 03722 - 92036
Öffnungszeiten: Dienstag 9 - 18 Uhr

„Das Küchenparadies“
» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich




musterhaus küchen
FACHSCHAFT

Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722 · 92248 | www.limbacher.kuechen.de

Das Original!
Anzeigenannahme und -anfrage
ausschließlich über den Zweitweg-Verlag:

03 71 / 5 33 45 21
zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de
zweitweg-verlag2@selbsthilfe91.de



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
SACHSENRING eG
wo Träume wohnen




3-Raum-Wohnung
Fritz-Heckert-Siedlung 4
Hohenstein-Ernstthal



EINZIEHEN UND WOHL-FÜHLEN!!!

Etage:	3, links	→ Erstbezug nach Komplett-Reko
Größe:	60,27 m²	→ hochwertiger Bodenbelag
Kaltmiete:	316,38 €	→ Sonnenschutzmarkise
Nebenkosten:	141,64 €	→ Energiekennwert: 80,0 kwh/m ² *a
Warmmiete:	458,02 €	→ Baujahr: 1961, saniert 2019
		→ Heizart: Fernwärme

Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.wg-sachsenring.de
Tel.: 03723 6292-0 | Fax: 03723 6292-21 | E-Mail: info@wg-sachsenring.de

Industriebedarf




Ihr Fachhändler für:

- Wälzlager
- Keilriemen
- Dichtungen
- Normteile
- Schürfleisten
- Ketten-Antriebe
- Faltenbälge
- u.v.m.

Sie finden uns

in Kändler bei Limbach-Oberfrohna
Hauptstraße 69
Tel. 03722-401850 / Fax 03722-401860
oder auf www.Grafe-Shop.de



Die große
**Waldtiroler
Weihnacht**

Die Ladinere

***DIE LADINER**
***KASTELRUTHER
MÄNNERQUARTETT**
***NICOL STUFFER**

So., 29.12.19 Freie Presse B: 16 Uhr | E: 15 Uhr
Stadthalle LIMBACH-OBERFROHNA
VVK: Stadthalle Tel. 03722-469319 & an allen bek. VVKstellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Mobile Haushaltshilfe

Inh. Kerstin Siegert

Reinigungen im Haushalt jeglicher Art

Am Sportplatz 9
09212 Limbach-Oberfrohnna
Tel. 03722 697499 | Mobil: 0151 500 25 267

WIR SUCHEN für den Ausbildungsbeginn 2020
in unserer Druckerei in Limbach-Oberfrohnna
einen Auszubildenden (m/w/d) für den Beruf

MEDIEN-TECHNOLOGE DRUCK

LD
GmbH
gegr. 1886

WAS DU BEI UNS LERNST:

- ▶ wie man den Ablauf von Druckaufträgen plant und dabei z. B.:
 - ▶ Auftragsunterlagen auf Vollständigkeit prüft
 - ▶ Druckdaten oder Druckformen auf Vollständigkeit und Verwendbarkeit prüft
 - ▶ Materialqualität prüft und das entsprechende Material für die Produktion auswählt und bereitstellt
- ▶ wie man Druckmaschinen einrichtet
- ▶ wie man Druckprozesse steuert und dabei
 - ▶ den Druckprozess kontrolliert und Fehler im Prozessablauf und bei den Druckergebnissen, sowie Störungen im Maschinenablauf erkennt und behebt
 - ▶ das Druckergebnis visuell und messtechnisch prüft, Messergebnisse auswertet und Maßnahmen zur Korrektur des Fortdruckes ableitet

Weiterhin bekommst du einen umfangreichen Einblick in die drucktechnische Weiterverarbeitung zu fertigen Druckprodukten.

WAS WIR UNS VON DIR WÜNSCHEN:

- ▶ Einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss
- ▶ Präzision, Ordnungsliebe und die Fähigkeit im Voraus zu planen
- ▶ technisches Verständnis und ein zuverlässiges Farbempfinden
- ▶ Konzentrationsfähigkeit, ein gutes Reaktionsvermögen sowie Teamfähigkeit

Die Ausbildungsdauer zum Medientechnologen (m/w/d) beträgt 3 Jahre. Die theoretische Ausbildung erfolgt in Leipzig. Der Berufsschulunterricht findet in Blöcken (min. 2 - 3 Wochen am Stück) statt. Die Unterkunft in Leipzig wird gestellt.

INTERESSE GEWECKT? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen
Limbacher Druck GmbH, Anna-Esche-Str. 6, 09212 Limbach, Tel. 03722 92147,
E-Mail: info@limbacher-druck.de, Internet: www.LIMBACHER-DRUCK.DE

DIENSTLEISTUNG

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.
PARKETT-DICKERT
Handy: 0177 4472649
Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Beratung · Verkauf · Service
Hausgeräte
NEUBERT
Hausgeräte,
Küchentechnik
im Gewerbegebiet
Pleißa West
Telefon: 03722-403184

BAUARBEITEN

Baufirma André Prohl
Meisterbetrieb
• Maurer- und Betonbauarbeiten
• Fliesen, Putz und Trockenbau
Dorfstraße 5a | 09212 Limbach-Oberfrohnna
Telefon: 037609-58810 | andreprohl@freenet.de
www.bau-mit-proehl.de

Hier ist noch Platz
für Ihre
Serviceanzeige.

KÜCHEN/MÖBEL

**Limbacher Möbelhaus GmbH
mit Tischlerei**
Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge
bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
03722 / **922 48**
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohnna

KÜCHENSTUDIO und Tischlerei Uhlig
Alles aus Holz vom Tischlermeister
- Sonderanfertigung - Erneuerung
- Umbau - Ergänzung
Telefon: 03722 · **926 15**
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohnna

GESUNDHEIT

**ENERGETISCHE
ENTSPANNUNGSMASSAGEN**
Gesundheitsprävention &
Mobiler Massageservice Mathias Gerhardt
www.massagemathiasgerhardt.de
Ruf 03724 15427 | Mobil 0171 800 2676

MIETWAGEN

**Mietwagenbetrieb
Jan Bergmann OT Uhlendorf**
Tel: 01 52 · 08 64 13 92
Krankenfahrten Schulbus,
Gelegenheitsfahrten
bergmann.bus@aol.de

RAUMVERMIETUNG FÜR VERANSTALTUNGEN

Wetzelmühle
Niederfrohnna
Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu
vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe
Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohnna
wetzelmuehle@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515



BESTATTUNGEN

Ältestes privates Bestattungsinstitut
in Limbach-Oberfrohnna
Gyula Hosszú
(0 37 22) **9 23 19**

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS
03722 / **875 71**

ANTEA
BESTATTUNGEN
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohnna
(03722) **98300**

Bestattungen
Amoroso
Bachstraße in Limbach-Oberfrohnna
☎ **03722 · 856 26**

DACHTECHNIK

Dachdecken Dachreparatur Dachstuhlarbeiten Dachstuhlreparatur Dachstuhlstuhl Dachstuhlstuhl
Matthias Kühnert
Untere Dorfstraße 72
Limbach-Oberfrohnna
Dachtechnik
Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

DACH-TEC
DACHDECKEREI UND KLEMPNEREI
Mario Kielau
Goethestraße 1
09212 Limbach-Oberfrohnna
☎ **0174 3 58 05 97**
info@dachtec-kielau.de
www.dachtec-kielau.de

NACHHILFE

Infos & Anmeldung
Ingelheimer Str. 3
Mo-De 15:15 - 17:15
bessere Zensuren -
Lernhilfe
☎ **03722 - 4690 80**
www.meine-lernhilfe.de
alle Klassen - viele Fächer - und mehr

Hier auch!